

Dritter Nachtrag zur Revision der europäischen Otorhynchus-Arten

VON

Dr. G. Stierlin in Schaffhausen.

Erster Theil.

Beschreibungen der neuen Arten.

Otorhynchus caucasicus.

Oblongus, niger, nitidus, pedibus piceis, supra squamulis filiformibus aureis sat dense, in elytris maculatim obsitus, fronte rostro subtiliter confertim punctulatis, hoc tricarinato; antennis sat gracilibus, funiculi articulo 2^o primo duplo longiore, thorace longitudine parum latiore, confertim rugoso-granulato, elytris oblongo-ovatis, subparallelis, postice verticaliter declivibus, seriatim punctatis, punctis sat magnis, subquadratis, interstitiis subconvexis, evidenter confertim granulatis; pedibus piceis femoribus muticis, tibiis anticis apice parum incurvis.

♂ *subtus impressus, segmento anali punctulato, apice obsolete foveolato.* — Long. 8—9 Millm.

Einem *O. scapularis* Hochh. (*chrysopterus* Stierl.) sehr ähnlich, in Gröfse, Habitus, Sculptur, Beschuppung, auch der Form der Flügeldecken, welche durch das Vortreten der Naht auf der Wölbung hinten senkrecht abfallen, aber die Schenkel sind ungezähnt und das Halsschild viel kleiner.

Wegen des kleinen, an die Flügeldecken anschließenden Halschildes, den nicht stärker als die hintern entwickelten Vorderschenkeln gehört diese Art nicht in die Untergattung *Tournieria*, sondern in die Ste Rotte.

Schwarz, Beine rothbraun, Oberseite ziemlich dicht mit haarförmigen, goldglänzenden Schuppen besetzt, die auf den Flügeldecken Flecken bilden. Rüssel etwas länger als der Kopf. dicht und fein,

etwas runzlig punktirt, mit 3 schwachen Kielen und seichten, aber doch deutlichen Längsfurchen, an der Wurzel nicht eingeschnürt. Stirn ziemlich breit, wie der Rüssel dicht punktirt, die Augen ziemlich groß, wenig vorragend. Fühler ziemlich schlank, das 2te Geißelglied doppelt so lang als das erste, die Äußern verkehrt kegelförmig, wenig länger als breit, die Keule ziemlich schmal. Halsschild viel schmäler als die Flügeldecken, kaum breiter als lang, seitlich mälsig gerundet, in der Mitte am breitesten, weder vorn noch hinten eingeschnürt, mit etwas unregelmäßigen, nicht schön runden, mälsig starken Körnern dicht besetzt; diese stellen sich hier und da so, daß sie Runzeln bilden. In der Mitte weder Kiel noch Furche. Flügeldecken an der Wurzel ziemlich rasch verbreitert, seitlich schwach gerundet, fast parallel; hinten tritt die Naht etwas vor wie bei *O. chrysopterus*, und deshalb fallen die Flügeldecken hinten senkrecht ab. Flügeldecken oben sonst mälsig gewölbt, mit Reihen ziemlich großer, etwas eckiger Punkte, Zwischenräume wenig gewölbt, mit ziemlich spitzen Körnern ziemlich dicht besetzt. Beine mälsig stark, die Vorderschenkel nicht dicker als die hinteren, ungezähnt, Vorderschienen nur gegen die Spitze etwas gekrümmt, innen ohne Zähnen.

♂ unten eingedrückt, Afterglied ziemlich dicht punktirt mit seichlem Grübchen vor der Spitze.

Im Caucasus.

Otiorhynchus spoliatus (vor *O. chalceus*).

Oblongus, piceo-brunneus, griseo-tomentosus, elytris parce maculatim aureo-squamosis, rostro lato, capite vix longiore, plano, obsolete carinato, longitudinaliter rugoso, fronte lata, punctulata, antennis crassis, rostro cum thorace parum longioribus, funiculi articulo secundo primo paulo longiore; thorace longitudine latiore, lateribus parum rotundato, confertim obsolete granulato, granulis setiferis; elytris oblongo-ovatis, planiusculis, punctato-striatis, interstitiis subconvexis, subtiliter coriaceis et obsolete transversim rugosis, pedibus mediocribus, femoribus muticis, tibiis rectis. — Long. 0,007, lat. 0,003 M.

Dem *O. chalceus* am nächsten, besonders in der Bildung des Rüssels, Gestalt des Halsschildes und Sculptur der Flügeldecken, aber bedeutend größer, verlängerter, Sculptur des Halsschildes verschieden; auf den ersten Blick einem *O. pupillatus* täuschend ähnlich, flacher, durch den breiten, flachen Rüssel sogleich von ihm zu unterscheiden. Rothbraun, mälsig dicht mit dünnen und kur-

zen, grauen Härchen besetzt, die auf den Flügeldecken sich an wenigen Stellen zu kleinen metallglänzenden Schüppchen verwandeln, die fleckenweise zusammenstehen. Rüssel kaum länger als der Kopf, so breit als die Stirn, und so breit als lang. oben eben, mit feinem Kiel, dicht längsrunzlig punktirt, auch die breite Stirn dicht runzlig punktirt. Die Fühler ziemlich dick und kaum länger als Rüssel, Kopf und Halsschild zusammen; das 2te Geißelglied wenig länger als das erste, die äufsern kugelig, Keule ziemlich schmal-eiförmig, zugespitzt. Halsschild breiter als lang, seitlich schwach gerundet, vorn wenig schmaler als hinten, nicht eingeschnürt, oben schwach gewölbt, dicht mit sehr flachen und wenig vortretenden Körnern besetzt, deren jedes in der Mitte ein Haar trägt. Flügeldecken länglich-eiförmig, flach, hinten senkrecht abfallend, die Naht hinten etwas erhaben, oben mittelmässig punktirt-gestreift, die Zwischenräume schwach gewölbt, sehr fein lederartig gerunzelt und überdies verwischt querrunzlig. Unterseite lederartig gerunzelt; Beine fast etwas kurz und nicht dick, die Vorderschenkel schwach keulenförmig verdickt, alle Schenkel ungezähnt, alle Schienen gerade.

Aus Schlesien; aus meiner Sammlung.

Otiorhynchus subdepressus (hinter *O.* 119. *plebejus*).

Oblongus, subdepressus, nitidus, piceus, antennis pedibusque dilutioribus, parce griseo-pilosus; rostro capite non longiore, lato, supra plano, rugoso-punctato, carinula humili notato, oculis sat magnis, parum prominulis, antennis sat gracilibus, funiculi articulo secundo primo paulo longiore, externis subglobosis, clava sat angusta, acuminata. Thorace latitudine media vix brevior, lateribus modice rotundato, in disco rude punctato, lateribus granulato; elytris ovalibus, postice conjunctim acute rotundatis, rude punctato-striatis, interstitiis rugoso-granulatis, seriatim setulosis; pedibus sat gracilibus, femoribus mulicis, tibiis rectis, apice non dilatatis; subtus punctatus. — Long. $3\frac{1}{2}$ lin. (0,007 m.), lat. $1\frac{1}{4}$ lin. (0,0025 m.).

Patria ignota. Von H. Dr. Hampe gesendet.

In Habitus, Gröfse und Umrifs dem *O. marmota* täuschend ähnlich, durch ungezähnte Schenkel sofort zu unterscheiden, auch ist das Halsschild auf der Scheibe punktirt, die Flügeldecken glatter und glänzender, die Zwischenräume flacher, weniger deutlich gekörnt; diese zeigen eher die Querrunzeln des *O. Schläflii*. Der Rüssel ist breit und eben, ziemlich tief und etwas runzlig punktirt, mit wenig erhabenem, sehr schmalem Kiel. Fühler ziemlich schlank, das 2te Geißelglied etwas länger als das erste, die äufseren etwas

kugelig, so lang als breit. Halsschild nach vorn und hinten gleich verengt und gleich breit, seitlich mäfsig gerundet, auf der Scheibe ziemlich grob und etwas runzlig punktirt, seitlich gekörnt. Flügeldecken etwas flach, schön regelmäfsig oval, ziemlich grob punktirt-gestreift; die wenig erhabenen Zwischenräume sind durch ziemlich grobe Querrunzeln fast gekörnt, mit einer Reihe zarter Borsten besetzt; an den Seiten stehen zerstreut und ziemlich spärlich verkürzte Börstchen, die fast das Aussehen von Schüppchen annehmen. Unterseite glatt, ziemlich grob punktirt, fast wie bei den Arten der Untergattung *Eurychirus*, aber die Schienen sind an der Spitze nicht erweitert, sondern eher ein klein wenig einwärts gekrümmt.

Otiorynchus coronatus (hinter *O. setifer*).

Oblongo-ovatus, piceus, griseo-squamosus, antennis pedibusque dilutioribus, setosus, antennis gracilibus, articulo secundo primo vix longiore, rostro plano, thorace longitudine paulo latiore, lateribus rotundato, supra punctis setiferis sat dense obsitus, elytris oblongo-ovatis, subparallelis supra planiusculis, dense squamosis, evidenter punctato-striatis, punctis obsolete pupillatis, interstitiis paulo convexis, setis sat longis paulo clavatis seriatim obsitis, pedibus sat gracilibus. — Long. 2 lin. (0,004 m.)

Von *O. hypocrita* und *uncinatus* durch punktirtes Halsschild, von *setifer* durch viel schmalere Gestalt, namentlich schmalere Flügeldecken, von *echinatus* durch breiteres, grob punktirtes Halsschild, von *hispidus* durch die Fühlerbildung verschieden, deren zwei erste Geißelglieder fast gleich lang sind. Kaum länger als *O. lutosus*, aber breiter, besonders das Halsschild. Pechschwarz, Fühler und Beine etwas heller, mit grauen Schüppchen dicht und etwas fleckig bedeckt und mit weißlichen Borsten besetzt, die nach ausen wenig verdickt sind. Rüssel kaum so lang als der Kopf, eben, undeutlich gekielt; Fühler schlank, der Schaft gekrümmt, die 2 ersten Geißelglieder fast gleich lang, das 2te kaum länger, die äufseren so lang als breit, die Keule oval, spitzig. Halsschild wenig breiter als lang, seitlich mäfsig gerundet erweitert, oben schwach gewölbt, mit ziemlich grofsen, runden Punkten mäfsig dicht besetzt, deren jeder eine Borste trägt, der Hinterrand ist mit einem Kranze weisser Börstchen besetzt. Die Flügeldecken sind an der Wurzel so breit als das Halsschild am Hinterrande, dann etwas erweitert, die Seiten fast parallel, oben schwach gewölbt, mit Streifen von grofsen, runden, undeutlich genabelten Punkten, die Zwischenräume schwach gewölbt, mit einer Reihe länglicher Borsten. Beine ziem-

lich stark, die Schenkel mälsig verdickt, ungezähnt, mit Borsten besetzt.

In Griechenland. Von H. Dr. Hampeⁿ eingesendet.

Otiiorhynchus seriehispidus (hinter *O.* 154. *trichographus*).

Oblongo-ovatus, niger, subnitidus, pilis erectis pallide flavis in elytris seriatim hispidus, pedibus rufo-testaceis, antennis breviusculis, funiculi articulo secundo primo paulo longiore, rostro capite non longiore, evidenter rugoso-punctato, obsolete carinato, thorace longitudine vix latiore, lateribus modice rotundato, subremote punctato, elytris oblongo-ovatis, modice convexis, seriatim punctatis, interstitiis planis, seriatim punctatis et hispidis; pedibus rufo-testaceis, femoribus muticis, tibiis anticis leviter incurvis. — Long. $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{2}{3}$ lin. (0,005 — 0,006 m.)

Viel kleiner als *O. trichographus*, wegen der ziemlich an die Seiten herabgedrückten Augen in die 17te Rotte gehörend; dem *O. fulvipes* und *monticola* im Halsschild ähnlich, namentlich letzterem in Form und Punktirung, die Punkte stehen aber doch etwas weniger dicht als bei *O. monticola*. Durch die Behaarung der Flügeldecken von allen verwandten Arten verschieden. Schwarz, mälsig glänzend, Beine gelbroth, Schienen an der Wurzel etwas dunkler, die Zwischenräume der Flügeldecken mit regelmälsigen Reihen aufstehender, blafs gelblich-grauer, borstenähnlicher Haare besetzt. Rüssel nicht länger als der Kopf, breit, flach, grob runzlig-punktirt, mit schwacher Mittelleiste, der Kopf mit mälsig starken Pünktchen bestreut; diese sind alle von gleicher Gröfse und stehen wenig dichter als auf dem Halsschild; dieses ist kaum breiter als lang, seitlich mälsig gerundet, die gröfste Breite fast etwas vor die Mitte fallend, vorn und hinten gleich breit, vor den Hinterecken ein klein wenig geschweift, so dafs diese rechtwinklig werden, oben flach gewölbt, mälsig stark und nicht sehr dicht punktirt. Die Flügeldecken sind schön eiförmig, mälsig gewölbt, mit regelmälsigen Punktreihen; die Zwischenräume sind flach und haben eine Punktreihe, deren Punkte fast eben so grofs sind und eben so dicht stehen, als in den Hauptreihen; die äufsersten Zwischenräume sind statt mit einer Punktreihe mit flachen und undeutlichen Körnern besetzt; jeder Zwischenraum trägt eine regelmälsige Reihe aufrecht stehender, borstenähnlicher Haare von gelblichgrauer Farbe.

Beine mälsig stark, die Schienen an der Wurzel etwas dunkler; die vordern an der Spitze etwas gekrümmt, ohne Ausrandung. Unterseite runzlig-punktirt.

♂ Bauch eingedrückt, Afterglied mit seichtem Grübchen.

Von Hrn. Coulon eingesendet als in der Nähe von Neuchatel gefangen.

♂ *Otiorhynchus cribrato-striatus* (vor *O. 165. cribripennis*).

Oblongus, niger, nitidus, glaber, rostro capite longiore, late impresso, antennis breviusculis, funiculi articulo secundo primo paulo longiore, thorace longitudine paulo latiore, lateribus rotundato-ampliato, dorso minus crebre punctato, lateribus granulato, elytris oblongo-ovalibus, lateribus fere parallelis, striatis, in striis confertim profunde punctatis, femoribus incrassatis, muticis, tibiis rectis. — Long. $4\frac{1}{2}$ lin. (0,0015 m.), lat. $1\frac{1}{2}$ lin. (0,010 m.)

♂ *segmento anali confertim punctato, obsolete impresso, parce hirsuto.*

Dem *O. cribripennis* am nächsten und in Gröfse, Bildung des Halsschildes, der Fühler und Beine ganz ähnlich; der Rüssel ist merklich schmaler und länger, weniger runzlig, die Flügeldecken weichen in der Sculptur sehr ab durch die schmalen Streifen und die gedrängten, viereckigen Punkte derselben. Schwarz, glänzend, unbehaart, von der Gestalt eines *O. lanuginosus* und *neglectus*, der Rüssel ist länger als der Kopf, oben breit eingedrückt, dicht punktiert, die Punkte nur stellenweise zu Längsrünzeln zusammenfließend ohne deutlichen Mittelkiel, der Kopf ist mäfsig dicht punktiert, ohne Stirngrube, gewölbt, die Fühler sind nicht schlank, das 2te Geißelglied etwas länger als das erste, die äufsern breiter als lang. Halsschild etwas breiter als lang, seitlich mäfsig gerundet, nach vorn etwas mehr als nach hinten verengt, auf der Scheibe zerstreut-punktiert, seitlich dicht gekörnt; Flügeldecken lang-eiförmig, seitlich fast gleich breit, oben etwas flach, dicht gefurcht und in den Furchen mit gedrängt stehenden, tiefen, viereckigen Punkten. Die Sculptur der Deckschilde erinnert sehr an *O. navaricus*; die Zwischenräume sind meist etwas schmaler als die Punkte, fast eben, die innern mit feiner Punktreihe, die äufsern gerunzelt. Unterseite unbehaart, Beine kurz, Schenkel dick, ungezähnt, Schienen gerade. Beim Männchen ist das Afterglied schwach eingedrückt, dicht und mäfsig fein punktiert und beiderseits mit spärlichen, graulichen Haarbüscheln besetzt.

In Griechenland; von H. Dr. Kraatz eingesendet.

Otiorhynchus Dieki (hinter *O.* 177. *picipes* u. 118. *Chevrolati*).

Oblongo-ovatus, nigro-piceus, squamulis fusco-cinereis, submetallicis parce maculatim adpersus, antennis breviusculis, funiculi articulis duobus primis aequalibus, externis longitudine brevioribus, thorace angusto, latitudine longiore, in media paulo rotundato, antice posticeque aequaliter coarctato, evidenter tuberculato; elytris subparallelis, sulcatis, in sulcis ocellato-punctatis, femoribus omnibus fortius acute dentatis. — Long. $2\frac{5}{8}$ lin. (0,006 m.), lat. $1\frac{1}{3}$ lin. (0,0025 m.).

Dem *impressipennis* sehr ähnlich, noch schmaler, besonders das Halsschild; von *O. picipes* und allen verwandten Arten verschiedenen durch die gleich langen zwei ersten Geißelglieder der Fühler und durch die starken und spitzen Zähne aller Schenkel. Pechschwarz, die Flügeldecken ein klein wenig heller, in ähnlicher Weise beschuppt wie *pupillatus* und *subdentatus*, bald reicher, bald spärlicher; der Rüssel ist in Länge und Form ganz ähnlich gebaut wie bei *O. pupillatus*, auch oben eben so fein gerunzelt und spärlich beschuppt; er ist kürzer, in der Mitte weniger verdünnt als bei *O. cancellatus*; die Fühler sind in der Länge denen des *O. picipes* ähnlich, etwas schlanker, doch nicht so schlank wie bei *O. pupillatus*, die 2 ersten Geißelglieder gleich lang, die äußern kürzer als lang, die Keule kurz eiförmig, Halsschild merklich länger als breit, schmal, seitlich schwach gerundet, vorn und hinten gleich verengt und gleich breit, ziemlich stark gekörnt, ohne Furche oder Kiel in der Mitte; die Flügeldecken gefurcht, in den Furchen mit Augenpunkten, die Zwischenräume schmal und stark erhaben, mit Borstenreihe. Beine pechbraun, die Schienen etwas heller, alle Schenkel mit ziemlich starkem, spitzigem Zahn.

In Ober-Italien, auch im bündtnerischen Puschlav. Von H. Diek eingesendet.

Otiorhynchus irregularis (hinter *O.* 262. *gracilis*).

Oblongus, piceus, griseo-pubescens, rostro capite paulo brevior, rugoso-punctato, tenuiter carinulato, antennis sat gracilibus, funiculi articulo secundo primo paulo brevior, thorace confertim profunde rugoso-punctato, latitudine paulo longiore, lateribus modice rotundato, elytris profunde punctato-striatis, interstitiis angustis, convexis, obsolete rugoso-granulatis, femoribus anticis paulo crassioribus, omnibus denticulo minuto armatis, tibiis anticis versus apicem paulo incurvis. — Long. $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{2}{3}$ lin. (0,005—0,006 m.)

Eine Mittelform zwischen der 29sten und der 3ten Rotte der

Untergattung *Tournieria*; mit letzterer übereinstimmend durch etwas vom Körper getrenntes Halsschild, stärker entwickelte Vordersehenkel und die Kürze des 2ten Geißelgliedes der Fühler; dem *O. gracilis* ist er aber in Gestalt und Aussehen so ähnlich, daß ich ihn dennoch in dessen Nähe setzen zu müssen glaube.

Dem *O. gracilis* und *provincialis* in Größe und Gestalt sehr ähnlich, aber sogleich von ihm zu unterscheiden durch das dicht und tief punktirte Halsschild, dicht und grob punktirte Unterseite, rothbraune Beine, einfache Behaarung und die Bildung der Fühler, deren äußere Glieder kaum länger als breit sind.

In Griechenland (?). Von H. Miller eingesendet.

Otiorynchus rotundatus Siebold (hinter *O. 288. glabellus* Rosh.)

Stierlin, Revis. d. europ. *Otiorynchus*-Arten p. 336. 345.

Breviter ovatus. piceus, antennis pedibusque dilutioribus, squamulis minutis subaureis parce, in elytris maculatim obsitus, rostrum plano, subtiliter rugoso-punctato, carinula tenui instructa, antennis capite cum thorace longioribus, funiculi articulo secundo primo duplo longiore, externis subglobosis, thorace subgloboso, confertim subtiliter granulato, elytris subrotundatis, sulcatis, in sulcis obsolete punctatis, interstitiis subconvexis, subtiliter rugoso-granulatis, femoribus anticis dente valido, apice bifido instructo, femoribus intermediis et posticis subdentatis. — Long. 0,0037 m., lat. 0,002 — 0,0023 m.

Durch den zweispaltigen Zahn der Vorderschienen dem *O. ovatus* und den ihm nahestehenden Arten verwandt, aber durch die kurze Gestalt, die kugeligen Flügeldecken und das fein und dicht gekörnte Halsschild leicht zu unterscheiden.

Bei Danzig; durch H. Prof. Siebold mir gütigst zugestellt zu genauerer Beschreibung.

Kurz eiförmig, glanzlos, pechbraun, die Fühler und Beine heller, röthlich, mit sehr kleinen, graulichen, bei frischen Stücken etwas metallglänzenden Schüppchen etwas spärlich, auf den Flügeldecken fleckig besetzt. Rüssel so lang wie der Kopf, ziemlich breit, eben, mit sehr feinem Kiel, sehr fein runzlich punktirt, die Augen mäfsig vorragend. Fühler länger als Kopf und Halsschild zusammen, ziemlich schlank, das 2te Geißelglied doppelt so lang als das erste, die äußern fast kugelig, die Keule zugespitzt. Halsschild fast kugelig, doch oben nur mäfsig hoch gewölbt, seitlich stark gerundet, breiter als lang, überall mit feinen Körnchen sehr dicht be-

setzt. ¹⁾ Flügeldecken kurz eiförmig, fast kugelig, oben ziemlich stark gewölbt, nach hinten ziemlich scharf gemeinschaftlich abgerundet, oben mit ziemlich tiefen Furchen und in diesen nicht sehr deutlich punktirt, die Zwischenräume etwas gewölbt und fein runzlig gekörnt. Beine mäfsig stark, die vordern Schenkel keulenförmig verdickt und mit einem starken Zahn besetzt, der an der Spitze ausgerandet ist, so dafs er fast zweispaltig erscheint. Die mittlern und hintern Schenkel sind viel weniger verdickt und sehr schwach gezähnt. Die Vorderschienen sind an der Spitze nur wenig gebogen.

Otiorhynchus villosus (hinter *O.* 299. *tomentosus*).

Oblongo-ovatus, nigro-piceus, antennis pedibusque dilutioribus, pube griseo procumbente et erecta sat dense obsitus, rostro subimpresso, subtiliter coriaceo, antennis mediocribus, funiculi articulo secundo primo dimidio fere longiore, externis longitudine latioribus; thorace longitudine latiore, lateribus valde rotundato, confertim subtiliter punctato; elytris ovalibus, evidenter punctato-striatis, interstitiis subplanis, obsolete rugulosis. — Long. 3 lin. (0,006 m.), lat. $1\frac{1}{3}$ lin. (0,0023 m.)

Durch die dichte und ziemlich lange, zottige, doppelte Behaarung des Körpers von allen Arten dieser Untergattung verschieden und darin dem *O.* (*Tournieria*) *maxillosus* ähnlich; in Grösse und Gestalt dem *O. tomentosus* und *humilis* ähnlich, etwas kleiner als ersterer in den Flügeldecken, das Halsschild viel breiter, seitlich stärker gerundet und etwas dichter punktirt, auch ist das zweite Geißelglied der Fühler länger. Von *O. humilis* weicht er ab durch kürzeres, seitlich stärker gerundetes Halsschild. Länglich-eiförmig, pechschwarz, Fühler und Beine röthlich, mit anliegenden grauen Haaren ziemlich dicht bedeckt und ausserdem mit ziemlich langen, aufstehenden Haaren besetzt. Der Rüssel ist dem des *O. tomentosus* in allen Verhältnissen ähnlich, schwach eingedrückt und undeutlich runzlig punktirt. Die Fühler so lang als der halbe Leib, ziemlich schlank, das 2te Geißelglied fast um die Hälfte länger als

¹⁾ Hr. Prof. Siebold bezeichnete das Halsschild als punktirt; durch die Schüppchen etwas undeutlich gemacht, treten die Körner nicht deutlich hervor, und so kann man sich leicht täuschen, besonders wenn man keine starke Vergrößerung anwendet; es ist aber gekörnt und nicht punktirt.

das erste, die äusseren wenig breiter als lang. Halsschild deutlich breiter als lang, seitlich ziemlich stark gerundet; die grösste Breite fällt etwas hinter die Mitte; oben ist dasselbe mäfsig gewölbt, nicht gekielt, ziemlich dicht und fein punktirt. Flügeldecken wie bei *O. maxillosus* geformt, mit ziemlich starken Punktstreifen und flachen Zwischenräumen, die undeutlich und fein gerunzelt sind. Unterseite und Beine wie bei *O. tomentosus*.

In Griecheuland; von H. Dr. Hampe gesendet.

Otiorhynchus hellenicus (hinter *O. 300. neapolitanus*).

Oblongo-ovalus, ater, cinereo-pubescens, elytris squamulis aureis variegatis, rostro supra obsoleto impresso, rugoso-punctato, fronte parcius punctata, antennis gracilibus, funiculi articulo secundo primo paulo longiore, thorace longitudine latiore, lateribus valde rotundato, tenue carinato, confertim subtiliter punctato, elytris ovatis, profunde punctato-sulcatis, interstitiis convexis, pedibus rufo-piceis, femoribus muticis. — Long. $2\frac{1}{2}$ lin. (0,005 m.)

Kopf und Halsschild ganz wie bei *O. neapolitanus*, die Flügeldecken wie bei *O. pulchellus*, nur etwas breiter, Halsschild noch feiner punktirt. Pechschwarz, mit helleren Beinen, fein grau behaart, die Flügeldecken mit metallischen, haarförmigen Schüppchen gefleckt. Rüssel schwach vertieft und runzlig punktirt, Stirn glänzend, nicht dicht punktirt, Fühler schlank, das 2te Geißelglied wenig länger als das erste, Halsschild ziemlich breiter als lang, seitlich ziemlich stark gerundet, sehr fein der ganzen Länge nach gekielt, sehr dicht und fein punktirt. Flügeldecken tief punktirt gefurcht, die Zwischenräume gewölbt und sehr fein runzlig punktirt. Unterseite glatt, glänzend, mit groben Punkten, Vorderschienen gegen die Spitze schwach gebogen.

♂ Bauch kaum eingedrückt, Aftersegment an der Spitze äusserst fein gestrichelt.

Acarnanien in Griechenland; von H. Witte eingesendet.

Otiorhynchus gravidus (hinter *Eurychirus ovalulus*).

Breviter ovatus, brunneus, parce griseo-setulosus, rostro crassiusculo, capite paulo brevior, evidenter canaliculato, antennis caput cum thorace parum superantibus, funiculi articulis duobus primis aequae longis, thorace brevi, subgloboso, confertim subtiliter punctato, obsolete carinato, elytris breviter ovatis, amplis, sat convexis, punctato-striatis, interstitiis subconvexis, obsolete transversim rugosis. — Long. 0,004, lat. 0,002 m.

Von der kurzen und breiten Gestalt des *O. unctuosus* und *hebraeus*, die Flügeldecken noch kürzer, breiter und gewölbter, der Rüssel länger, deutlich gefurcht. Braun, wenig glänzend, Fühler und Beine röthlich, spärlich mit feinen, kurzen Börstchen besetzt. Rüssel etwas kürzer als der Kopf, mit tiefer Furche, die sich noch auf der Stirn etwas fortsetzt. In der Mitte der Furche ist ein sehr schwacher, kurzer Kiel bemerkbar. Fühler wenig länger als Kopf und Halsschild zusammen, schlank, die ersten 2 Geißelglieder gleich lang, die äußern etwas kürzer als breit. Halsschild groß, mäfsig gewölbt, seitlich stark gerundet, die größte Breite in den hinteren Drittheil fallend; an der Wurzel ist es daher breiter als an der Spitze, oben dicht und ziemlich fein punktirt, mit undeutlichem Kiel. Flügeldecken wenig länger als breit, seitlich stark bauchig und auch ziemlich stark gewölbt, mit ziemlich starken Punktstreifen und wenig gewölbten, seicht querrunzligen Zwischenräumen, die eine feine, kurze Borstenreihe tragen. Die Beine kurz, die Vorderschenkel mäfsig verdickt, ungezähnt, Schienen gerade. Unterseite glänzend, ziemlich grob punktirt.

In Griechenland.

Otiorhynchus Anniboli Chevrolat ined.

Oblongo-ovatus, opacus, piceus, antennis pedibusque rufis, rostro capite non longiore obsolete punctato et carinato, antennis mediocribus, funiculi articulis 2 primis aequae longis; thorace longitudine fere longiore, lateribus rotundato, supra punctis magnis subocellatis et setiferis dense tectus; elytris oblongo-ovatis, subconvexis, sulcato-punctatis, interstitiis subcarinatis, transversim rugosis et evidenter seriatim granulatis, granulis setiferis. Pedes mediocres, femoribus muticis, tibiis anticis rectis, apice dilatatis. — Long. 2½ lin.

Dem *O. planithorax* äußerst ähnlich, besonders die Sculptur des Halsschildes ganz übereinstimmend, und auch die der Flügeldecken, die Bildung des Rüssels, der Fühler und Beine sehr ähnlich, aber er ist verlängerter, das Halsschild fast länger als breit, die Flügeldecken schmäler, weniger flach und mit gewölbteren, deutlich reihenweise gekörnten Zwischenräumen.

Alles Uebrige wie bei *O. planithorax*.

Aus Syrien.

Otiiorhynchus messenicus (hinter *O.* 169. *cribrosicollis*).

Oblongo-ovalus, niger, nitidus, fere glaber, rostro brevi, plano. longitudinaliter rugoso-punctato, obsolete canaliculato, antennis brevibus, funiculi articulo primo incrassato, secundo parum brevior, externis transversis; thorace longitudine vix latiore, lateribus rotundato, rude subremote punctato, elytris evidenter seriatim punctatis, interstitiis planis, seriatim subtilissime punctulatis, femoribus multicis, tarsis piceis. — Long.

♂ *ventro impresso, segmento anali obsolete granulato, longitudinaliter impresso, apice foveolato.*

Var. *thorace crebrius punctato.*

Dem *O. cribrosicollis* jedenfalls sehr nahe, doch scheint er verschieden durch das Fehlen der Behaarung, nicht gekielten Rüssel und schwarze Beine. Ganz schwarz, die Tarsen pechbraun, glänzend, unbehaart; der Rüssel ist kurz, flach, etwas längsrunzlig punktiert mit seichter, wenig deutlicher Mittelrinne. Halsschild kaum breiter als lang, seitlich ziemlich stark gerundet, die größte Breite etwas hinter der Mitte liegend, am Vorder- und Hinterrand gleich breit, mit groben und tiefen Punkten auf der Scheibe nicht sehr dicht, an den Seiten ganz dicht bedeckt. Flügeldecken länglich-oval, seitlich schwach gerundet, in der Mitte am breitesten, oben schwach gewölbt, mit Reihen mäfsig grofser, ziemlich gedrängt stehender Punkte, die jedoch merklich feiner sind als die auf dem Halsschild; die Zwischenräume sind breiter als die Streifen, eben, sehr fein und undeutlich gerunzelt, mit einer sehr feinen, regelmässigen Punktreihe. Unterseite undeutlich runzlig gekörnt, die Beine schwarz, Schenkel mäfsig verdickt, ungezähnt, die Schienen gerade.

♂ Unterseite stark eingedrückt, Afterssegment mit einem Längseindruck in der Mitte, der hinten tiefer wird oder vielmehr sich zu einem Grübchen erweitert.

In Griechenland. Von H. Dr. Kraatz eingesendet.

Die var. *b*, ebenfalls aus Griechenland, stimmt in Allem überein, nur hat der Rüssel keine Mittelfurche und die Punkte auf der Scheibe des Halsschildes stehen etwas dichter, sind auch etwas feiner.

Diese Art unterscheidet sich von

O. poricollis durch viel gröber punktiertes Halsschild, schlankere Gestalt, dunkle Farbe, hinten nicht gekörnte Flügeldecken;
von *O. foveicollis* durch viel längeres, schmaleres Halsschild;
von *O. glabratus* durch gröber punktiertes Halsschild;

von *O. rutilipes* Hochh. durch geringere Gröfse, dunkle Beine, nicht gekielten Rüssel, auch seitlich punktirtes Halsschild (bei *rutilipes* ist es seitlich gekörnt);

von *O. pseudomias* durch punktirtes Halsschild;

von *O. politus* durch auch an den Seiten punktirtes Halsschild, kürzern, nicht gekielten Rüssel;

von *O. pullus* durch punktirtes Halsschild;

von *O. obscurus* durch längeres Halsschild;

von *O. perplexus* durch nicht behaartes, schmaleres Halsschild, fein und reihenweise punktirte Zwischenräume der Flügeldecken;

von *O. bardus* durch nicht gekielten Rüssel, dunkle Beine und nicht runzlig punktirtes Halsschild.

♀ *Otiiorhynchus ponticus* (hinter *O. foveicollis*).

Niger, subnitidus, glaber, fronte rostroque parumpunctatis, hoc subcarinato, thorace longitudine latiore, lateribus rotundato, in disco remote punctulato lateribus rugoso-granulato, elytris breviter ovalibus, subglobosis subtiliter seriatim, interstitiis parce obsolete punctulatis; pedibus nigris, femoribus muticis, tibiis rectis. — Long. $2\frac{1}{2}$ lin. (0,005 m.), lat. 0,003 m.)

Dem *O. poricollis* und *foveicollis* sehr ähnlich, besonders dem letztern in Gröfse und Gestalt sehr nahe, durch viel feiner und spärlicher punktirtes Halsschild von ihm verschieden.

Schwarz, mäfsig glänzend, unbehaart, Fühler, die Aufsenseite der Schienen und die Tarsen pechschwarz, Rüssel so lang als der Kopf, eben, nur an den Rändern mit zerstreuten Pünktchen besäet, schwach gekielt; Stirn fein, zerstreut punktirt, Augen fast gar nicht vorragend. Fühler kurz, die zwei ersten Geißelglieder gleich lang, die äufsern breiter als lang. Halsschild fast kugelig, breiter als lang, seitlich stark gerundet, am Vorderrand etwas schmaler als an der Wurzel, aber mit ziemlich feinen Punkten zerstreut besetzt, an den Seiten grob runzlig gekörnt. Flügeldecken kurz eiförmig, fast kugelig, hinten sehr kurz zugespitzt, oben äufserst fein punktirt, die Pünktchen bilden Reihen, deren Zwischenräume ebenso fein zerstreut punktirt sind; außerdem lassen sich schwach erhabene Längslinien auf den Flügeldecken erkennen, ähnlich wie bei *O. atroapterus*. Beine mäfsig stark, schwarz, die Schienen gegen die Spitze und die Füfse etwas bräunlichschwarz, Schenkel mäfsig verdickt, die Schienen gerade, ohne Ausrandung, die Vorderschienen gegen die Spitze kaum gekrümmt, beim ♂ vielleicht deutlicher.

Pontische Alpen; von Lederer gesammelt.

Oliorhynchus (Eurychirus) Allardi.

Oblongo-ovatus, fusco-brunneus, setulis flavo-griseis procumbentibus, in elytris seriatim dispositis vestitus, fronte rostroque profunde sulcatis, antennis sub - elongatis, funiculi articulis 2 primis aequae longis; thorace longitudine multo latiore, lateribus rotundato-ampliato, rude tuberculato, tuberculis umbilicatis, setiferis; elytris ovatis, modice convexis, punctato - sulcatis, interstitiis convexis, seriatim tuberculatis; pedibus dilutioribus setulosus. — Long. 3 lin.

Thorace rude tuberculato ab omnibus speciebus hujus subgeneris differt.

In Form, Grösse und Farbe einem *O. ligneus* ähnlich, in der Sculptur von Halsschild und Flügeldecken dem *O. scabrosus* täuschend ähnlich, nur sind die Tuberkeln des Halsschildes noch etwas gröber. Die geraden, an der Spitze stark erweiterten Vorder-schienen und der glänzende, mit zerstreuten, grossen Punkten besetzte Bauch, so wie die stark entwickelten Vorderschenkel stellen ihn ins Subgenus *Eurychirus*.

Von *O. scabrosus* weicht er ab, ausser der Bildung der Vorder-schienen durch geringere Grösse, stärker gefurchten Rüssel, gefurchte Stirn und die zwei gleichlangen ersten Geißelglieder der Fühler.

Von *O. ligneus* und *Frescati* durch gefurchten Rüssel, von allen anderen Arten der Untergattung *Eurychirus* durch das grobgekörnte Halsschild.

Länglich - eiförmig, braun, mit gelblichen, etwas anliegenden Börstchen mässig besetzt; auf den Flügeldecken stehen diese Börstchen reihenweise. Fühler und Beine sind röthlich. Rüssel und Stirn stark gefurcht; die Furche nimmt an der Spitze des Rüssels fast dessen ganze Breite ein und verschmälert sich allmählig nach hinten, endet hinter der Stirn, so dass sie ein spitzes Dreieck bildet. Fühler mässig schlank, die zwei ersten Geißelglieder gleich lang, die folgenden kurz kegelförmig, kaum so lang als breit, die Keule lang-oval. Halsschild breiter als lang, seitlich ziemlich stark gerundet erweitert, in der Mitte am breitesten, oben mit grossen, stark genabelten, borstentragenden Körnern dicht besetzt. Flügeldecken hinter der Wurzel rasch verbreitert, dann seitlich in flachem Bogen gerundet, grob punktirt-gestreift, die Zwischenräume gewölbt, mit einer Reihe gut entwickelter Körner. Vorderbeine stärker als die hintern, die Vorderschienen am Innenrande gezähnt.

Algier.

Otiorhynchus (Tournieria) longipes (hinter *O. cornicinus*).

Oblongo-ovatus, niger, subopacus, griseo-pubescent, rostro subtiliter rugoso-punctato, leviter carinato, antennis longis, gracilibus, funiculi articulo secundo primo dimidio longiore; thorace latitudine longiore, antice angustato, confertim granulato, obsolete canaliculato, elytris ovalibus, postice subacuminatis, punctato-sulcatis, interstitiis evidenter granulatis; pedibus longis, gracilibus, femoribus anticis dente valido acuto armatis, intermediis breviter, posticis non dentatis. — Long. $7\frac{1}{2}$ Mm., lat. 4 Mm.

Einem sehr kleinen *O. armadillo* ♀ nicht unähnlich, mit schmalerem Halsschild, durch das abstehende Halsschild und die stark entwickelten Vorderbeine in die Untergattung *Tournieria* gewiesen.

Dem *O. brachialis* Schh. sehr ähnlich, namentlich in Bezug auf die Sculptur der Oberseite und die Bildung der Beine, aber das Halsschild ist deutlich länger als breit, seitlich kaum gerundet, während es bei *brachialis* breiter als lang und seitlich gerundet ist. Schwarz, fast matt, dünn grau behaart; Rüssel kaum länger als der Kopf, oben mit leichtem Kiel, ohne Furchen, an der Wurzel leicht eingeschnürt, fein runzlig punktirt. Stirn leicht gewölbt, wie der Rüssel punktirt, Augen groß, wenig vorragend. Fühler schlank, alle Geißelglieder länger als breit, das 2te um die Hälfte länger als das erste, die Keule lang eiförmig, zugespitzt. Halsschild länger als breit, seitlich sehr wenig gerundet, nach vorn allmählig verschmälert, hinten nicht an die Flügeldecken anschliessend, breiter als vorn, dicht gekörnt mit seichter Mittelfurche. Flügeldecken ziemlich kurz eiförmig, etwas bauchig, hinten verschmälert, oben punktirt-gefurcht, mit ziemlich grob punktirten Zwischenräumen. Beine lang und dünn, die vordern Schenkel keulenförmig verdickt, mit starkem, spitzigem Zahn, dessen Aufsenrand fein gezähnt ist, die mittleren mit kleinem, spitzem Zähnchen, die hinteren zahnlos. Schienen fast gerade, die vordern nach aufsen undeutlich gezähnt.

Leider kenne ich nur das ♀; beim ♂ sind wahrscheinlich die Vorderschienen gebogen und innen deutlich gezähnt.

Aus Gurien. Von H. Dr. Kraatz mitgetheilt.

Otiorhynchus angustatus (hinter *O. 336. gyrosicollis*).

Elongatus, piceus, nitidus, elytris serialim griseo-pilosis, rostro brevissimo, rugoso-punctato, antennis mediocribus, funiculi articulo primo secundo longiore, externis longitudine paulo latioribus, thorace latitudine longiore, lateribus parum rotundato, in disco subre-

mote, lateribus densius evidenter punctato, elytris oblongis, evidenter punctato-striatis, interstitiis fere planis parce seriatim punctatis et seriatim pilosis, pedibus brevioribus, femoribus clavatis, acute dentatis, anticis vix crassioribus. — Long. $1\frac{3}{4}$ lin. (0,004 m.), lat. $\frac{1}{3}$ lin. (0,001 m.)

Attica; von H. Witte eingesendet.

Otiorynchus caunicus Perez in litt.

Otiorynchus stricticollis valde similis et affinis, oblongus, niger, subnitidus, parce griseo-pubescent, femoribus rufis; rostro capite longiore, bisulcato, antennis gracilibus, funiculi articulo secundo primo paulo longiore; thorace sub-cylindrico. latitudine longiore, ante medium paulo rotundato, versus basin late constricto, angulis posticis acutis, supra granulis nitidis confertim obsitus, elytris ovatis, planiusculis, postice singulatim breviter acuminatis, punctato-striatis, interstitiis subconvexis, evidenter rugoso-granulatis, pedibus gracilibus, femoribus rufis, muticis, tibiis anticis apice fortiter incurvis.

♂ *angustior, subtus impressus, segmento anali apice subtilissime striato.* — Lat. 4 Mm.

♀ *latior, segmento anali subtiliter punctato.* — Long. 11, lat. 5 Mm.

Patria: Hispania.

Dem *O. stricticollis* in Gröfse und Gestalt am nächsten und in allen Theilen gleich, die folgenden Punkte ausgenommen:

Das Halsschild ist schmaler und durch die breite Einschnürung des hinteren Theiles von dieser und allen verwandten Arten sogleich kenntlich; auch sind die Körner des Halsschildes erhabener, glänzender, die Flügeldecken viel gröber runzlig gekörnt.

Langgestreckt, schwarz mit rothen Schenkeln, wenig glänzend, fein grau behaart.

Kopf fein zerstreut punktirt, die Augen wenig vorragend, Stirn mit schmalen Grübchen; der Rüssel ist länger als der Kopf, kräftig gebaut, oben mit ziemlich starkem, von 2 Längsfurchen begränztem Kiel. Fühler schlank, doch nicht länger als der halbe Leib, alle Geißelglieder länger als breit, das zweite um ein Drittel länger als das erste.

Halsschild cylindrisch, länger als breit, vor der Mitte etwas gerundet erweitert, dann verschmälert und an der Wurzel selbst wieder etwas verbreitert, so daß dasselbe von oben betrachtet als vor

der Wurzel seitlich breit und flach eingeschnürt erscheint, die Hinterecken werden dadurch spitzig und treten etwas nach außen ¹⁾; Oberfläche des Halsschildes mit ziemlich stark vortretenden, glänzenden Körnern sehr dicht besetzt. Flügeldecken an der Wurzel gerade abgestutzt, dann in mässigem Bogen gerundet, hinten einzeln kurz zugespitzt, oben nicht stark gewölbt, punktirt-gestreift, die Punkte etwas eckig, die Zwischenräume mässig gewölbt und ziemlich grob runzlig gekörnt. Unterseite fein runzlig gekörnt, die 3 letzten Bauchsegmente fein runzlig gekörnt. Beim ♂ ist das Aftersegment gegen die Spitze äusserst fein gestrichelt.

Beine von mässiger Stärke, die Schenkel roth, ungezähnt, die Vorderschienen gegen die Spitze stark einwärts gebogen.

Diese schöne Art wurde mir von Hrn. Deyrolle in Paris zugesendet; sie gehört neben *O. stricticollis* und ist im System mit diesem hinter *O. vehemens* einzureihen.

Otiorhynchus delicatulus: Oblongo-ovatus, niger, antennis pedibusque rufo-piceis, opacus, parce subtilissime submetallicosquamosus, setis erectis sat dense, in elytris seriatim obsitus, rostro punctulato, obsolete carinato, antennis sat gracilibus, funiculi articulis 2 primis fere aequae longis, externis obconicis, latitudine longioribus; thorace latitudine fere longiore, granulis nitidis, umbilicatis confertim obsito, elytris oblongo-ovatis, sulcato-punctatis, punctis pupillatis, interstitiis angustis, convexis granulatis, seriatim setulosus, femoribus clavatis, dentatis. — Long. 5 Mm.

Dem *O. Reichei* am nächsten und sehr ähnlich, namentlich in der Sculptur des Halsschildes und der Flügeldecken, aber letztere sind viel schmäler, weniger dicht beschuppt oder das 2te Geißelglied der Fühler kaum länger als das erste.

Verlängt, fast von der Länge des *O. Reichei*, aber viel schmäler, namentlich die Flügeldecken; pechschwarz, Fühler und Beine röthlich, glanzlos mit aufgerichteten Borsten und mit sehr kleinen, verlängten, grauen, etwas metallisch glänzenden Schüppchen überall ziemlich gleichmässig, aber so spärlich besetzt, dass die schwarze Grundfarbe vorwiegt und das Thier dem unbewaffneten Auge als unbeschuppt erscheint. Rüssel so lang wie der Kopf, rundlich, vorn eingedrückt; der Eindruck nimmt fast die vordere Hälfte des Rüssels ein. Rüssel oben runzlig punktirt und schwach gekielt. Kopf

¹⁾ Die breiteste Stelle des Halsschildes fällt in den vorderen Drittheil, die schmalste in den hinteren $\frac{1}{4}$ der Länge.

fein oder nicht ganz dicht punktirt, mit länglichem Stirngrübchen. Fühler schlank, 2tes Geißelglied kaum länger als das 1ste, die äussern conisch, länger als breit, die Keule schmal aber nicht sehr lang. Halsschild fast länger als breit, vorn und hinten fast gleich breit, seitlich ziemlich gerundet, die grösste Breite ganz wenig hinter die Mitte fallend, oben sehr dicht mit ziemlich spitzigen, glänzenden, deutlich genabelten, borstentragenden Körnern besetzt, in der Mitte mit undeutlicher schmaler Furche. Flügeldecken $2\frac{1}{2}$ Mal so lang als das Halsschild, an der Wurzel rasch erweitert, dann fast gleich breit, hinten gemeinschaftlich abgerundet, an der breitesten Stelle nicht doppelt so breit als das Halsschild, oben schwach gewölbt, punktirt-gestreift, in den Punkten schön und gleichmässig pupillirt, die Zwischenräume schmal, gewölbt, mit regelmässiger Körner- und Borstenreihe. Beine ziemlich stark, Schenkel etwas dick, die vordern stumpf, die hintern etwas stärker gezähnt, die Schienen gerade, undeutlich gezähnt und in der Mitte am Innenrande verdickt, die Anschwellung an den Vorderschienen etwas winklig, fast einen stumpfen Zahn bildend.

Aus den See-Alpen; von Hrn. v. Marseul mitgetheilt.

Eurychirus paradoxus: Oblongo-ovatus, nigro-piceus, antennis pedibusque rufo-piceis, fere glaber, capite remote punctato, rostro capite fere brevior, punctato, breviter carinato, antennis sat gracilibus, funiculis articulis 2 primis aequae longis, externis longitudine latioribus, thorace longitudine multo latiore, pone medium valde rotundato-ampliato, remote punctato; elytris breviter ovatis, seriatim punctatis, interstitiis antice punctatis, postice confertim granulatis, femoribus clavatis, anticis subdentatis, posterioribus muticis, tibiis rectis, apice dilatatis, abdomine parce subtiliter punctato. — Long. 6, lat. 3 Mm.

Patria: Syria? (de Marseul.)

Durch entfernt punktirtes Halsschild von *semigranulatus*, durch gröber punktirtes Halsschild und schwächer gezähnte Vorderschenkel von *semituberculatus*, durch gezähnte Vorderschenkel von allen andern verschieden.

Länglich-eiförmig, pechschwarz, Fühler und Beine röthlich, glänzend, fast kahl, nur sehr spärlich mit feinen, anliegenden Härchen besetzt.

Kopf nicht dicht punktirt, der Rüssel etwas dichter, dieser fast kürzer als der Kopf, mit kurzem, aber deutlichem Kiel auf der hintern Hälfte. Fühler ziemlich dünn, die 2 ersten Geißelglieder gleich

lang, die äußern rundlich, etwas breiter als lang. Halsschild viel breiter als lang, seitlich stark gerundet erweitert, die größte Breite in den hintern Drittheil fallend, Vorderrand schmaler als der Hinterrand. Oberseite schwach gewölbt, auf der Scheibe mit ziemlich großen Punkten zerstreut besetzt, die Zwischenräume der Punkte breiter als die Punkte selbst, seitlich runzlig gekörnt. Flügeldecken kurz eiförmig, mälsig gewölbt, hinten senkrecht abfallend mit etwas vortretender Naht; Oberseite mit feinen Punktreihen; die Zwischenräume vorn mit einer regelmässigen Reihe von Punkten, die eben so groß sind als die der Streifen, hinten gekörnt. Schenkel dick, die vordern mit stumpfem Zahn, die mittlern und hintern ungezähnt; Schienen gerade, an der Spitze erweitert; Unterseite sehr fein und spärlich punktirt.

Trotz der gezähnten Schenkel muß diese Art unbedingt in die Untergattung *Eurychirus* versetzt werden, da sie im Habitus, in der Bildung der Schienen und des Leibes mit den Arten dieser Abtheilung übereinstimmt.

Eurychirus Marseuli: *Oblongo-ovatus, niger, nitidus, antennis pedibusque piceis, pilis longis, griseis, suberectis obsitus, capite rostroque latis, confertissime punctulatis, rostro sub-carinato; antennis sat gracilibus, funiculi articulis 2 primis aequae longis; thorace longitudine multo latiore, subcarinato, lateribus valde rotundato, in disco confertim punctato, lateribus subtiliter rugoso-granulato, elytris breviter ovatis, modice convexis, obsolete striatis, interstitiis antice confertim punctatis, postice granulatis; femoribus muticis, tibiis rectis, apice dilatatis.* — Long. $6\frac{1}{2}$ Mm.

Vaterland unbekannt; von Hrn. v. Marseul mitgetheilt.

Von *O. humilis* und Verwandten durch den breiten Rüssel und die hinten gekörnten Zwischenräume, von *O. hebraeus* durch aufstehende Borsten und breiten Rüssel, von den übrigen Arten dieser Gruppe durch das dicht und fein punktirte Halsschild verschieden, von *semigranulatus* durch ungezähnte Schenkel.

Schwarz, glänzend, Fühler und Beine röthlichbraun, mit langen, grauen, etwas aufgerichteten Haaren nicht sehr dicht besetzt. Kopf und Rüssel breit, dicht punktirt, letzterer flach mit schwachem Kiel. Fühler ziemlich dünn, die zwei ersten Geißelglieder gleich lang, die äußern rundlich. Halsschild viel breiter als lang, seitlich stark gerundet, auf der Scheibe dicht und ziemlich fein punktirt, an den Seiten fein runzlig gekörnt, in der Mitte undeut-

lich gekielt. Flügeldecken kurz eiförmig, mälsig gewölbt, sehr schwach gestreift, die Zwischenräume flach, vorn dicht punktirt, hinten gekörnt. Schenkel mälsig stark, alle ungezähnt, die Schienen gerade, an der Spitze erweitert.

Zweiter Theil.

Bemerkungen zu den früher beschriebenen Arten.

Die erste Rotte der Untergattung *Otiorhynchus* theile ich jetzt in zwei Abtheilungen:

Subtribus I. Flügeldecken des ♂ flacher und bei vielen Arten auch breiter als die des ♀.

Subtribus II. Flügeldecken des ♂ gewölbter und stets schmaler als die des ♀.

Die in jede Abtheilung gehörigen Arten sind im systematischen Verzeichniß aufgeführt; da ich dieselben nicht sämmtlich in beiden Geschlechtern vor mir habe, ist vielleicht später hier und da ein Irrthum zu corrigiren.

O. Leféburei ist als var. zu *aurifer* zu ziehen.

O. multipunctatus ist von *O. irritans* zu trennen; sie unterscheiden sich trotz ihrer großen Aehnlichkeit dadurch, daß bei *O. multipunctatus* das ♂ flacher ist als das ♀, und eben so breit, während das ♂ von *irritans* beträchtlich schmaler und auch etwas gewölbter ist als das ♀; die beiden Arten kommen daher auch bei der neuen Eintheilung in andere Untergattungen. Die Diagnosen beider müssen lauten:

O. multipunctatus: *Niger, subtiliter alutaceus, squamulis cinereis, interdum submetallicis parce, in elytris maculatim adpersus, rostro carinato, thorace latitudine non longiore, elytris ovato-subglobosis, apice subdepressis, acuminatis, punctato-striatis.*

♂ *magis depressus, non angustior.*

♀ *elytris subglobosis.*

O. irritans: *Niger, subtiliter alutaceus, squamulis cinereis parce, in elytris maculatim adpersus, rostro subtiliter carinato, thorace angustiore, latitudine paullo longiore, elytris ovalibus, apice acuminatis, punctato-striatis.*

♂ *convexior, angustior.*

♀ *latior.*

O. elongatus Stierl. Statt des von Hochhuth schon vergebenen Namens adoptire ich den von Schaufuß vorgeschlagenen *O. francolinus*.

O. malefidus und *Noui* sind aus der 3ten Rotte zu streichen und in die 17te zu stellen.

O. pubens ist eine sehr veränderliche Art, namentlich in Bezug auf die Sculptur des Halsschildes und der Flügeldecken. Ersteres ist bald vollständig gekörnt, bald dicht und deutlich punktirt, mit ganz glatten Zwischenräumen; man könnte letztere Form leicht für eine eigene Art halten, wenn nicht alle möglichen Uebergänge sich fänden. Es giebt Stücke, bei denen nur das Centrum der Halsschildscheibe punktirt ist und solche, wo die Oberfläche des Halsschildes undeutlich gekörnt ist mit eingestreuten Punkten. Die Flügeldecken sind mehr oder weniger deutlich punktirt-gestreift mit fast glatten Zwischenräumen; es giebt aber auch Stücke, die kaum noch eine Spur von Streifung zeigen, dafür aber deutlicher runzlig gekörnt sind. Die Färbung der Beine ist bald heller, bald dunkler und ganz unabhängig von der Sculptur der Oberseite; es giebt Stücke, die ein ganz punktirtes Halsschild und doch dunkle Beine haben.

O. intricatus Muls. * in litt. betrachte ich als eine Varietät von *O. navaricus*; dieselbe zeigt in den Streifen der Flügeldecken ausgeprägte Körner und das Halsschild ist gröber punktirt, als dies gewöhnlich bei *O. navaricus* der Fall ist, ungefähr wie bei *O. unicolor*.

O. affinis ist von Gemminger in *assimilis* umgetauft worden, da der Name schon von Hochhuth vergeben.

O. lutosus ist identisch mit *O. pseudomias* Hochh., letzterer Name als der ältere hat das Vorrecht.

Bei *O. graniventris* Mill., von dem ich typische, von H. Miller selbst eingesendete Exemplare besitze, sind die abwechselnden Zwischenräume der Flügeldecken etwas erhabener, und obgleich Miller die Schenkel als ungezähnt angiebt, sind dieselben wenigstens an den Hinterschenkeln scharf winklig erweitert oder undeutlich gezähnt. Da aber diese Art im Habitus sich weit mehr den Arten der 28sten Rotte nähert (besonders dem *O. croaticus*) als denen der 13ten Rotte, so habe ich sie in die 28ste Rotte versetzt.

Von *O. setifer* Schh. habe ich einige gut erhaltene Exemplare bekommen, bei welchen die Unterschiede von dem nahe verwandten *O. uncinatus* sehr deutlich hervortraten.

Bei *O. setifer* ist das Halsschild viel breiter als lang, mit schön

pupillirten Punkten, bei *O. uncinatus* ist dasselbe fast so lang als breit, und grob, bisweilen runzlig gekörnt, ohne Spur von pupillirten Punkten.

O. glabricollis, den ich von Hochhuth erhielt, ist dem *O. laevigatus* am nächsten verwandt, in Gröfse, Habitus, Fühler, Rüssel, Sculptur des Halsschildes und der Flügeldecken ähnlich, nur ist er gestreckter, die Flügeldecken hinten mehr verschmälert und zugespitzt; beim ♂ ist das Afterglied nicht gestrichelt. Von *O. monticola* weicht er ab durch schlankere Fühler, feiner und dichter punktirtes, hinten nicht eingeschnürtes Halsschild.

O. incivilis Germ., den ich von Hochhuth erhielt, ist zu *compressus* zu stellen; derselbe ist 5—6½ Mm. lang und 2½—3 Mm. breit, von der Gröfse und Statur des *O. ovatus*, aber mit ganz anderer Sculptur; der Rüssel ist schwach gekielt, die Fühler ziemlich kurz, die 2 ersten Geißelglieder gleich lang, die äufsern fast kugelig, etwas breiter als lang, die Keule kurz eiförmig; Halsschild ziemlich stark gerundet, mit mäfsig starken Körnern dicht besetzt, schwach gekielt; an den Seiten des Halsschildes und der Flügeldecken zeigen sich einige spärliche Flecken weißer, ovaler Schüppchen. Unterseite grob gerunzelt, Schienen bei beiden Geschlechtern gerade, die vordern am Innenrand mit einzelnen Zähnen.

O. tristis ist von Gemminger in *Stierlini* umgetauft worden, da er für *O. nigrita* F. den ältern Namen *O. tristis* Scop. in seine Prioritätsrechte einsetzte.

Von *O. misellus* sendete H. Dr. Kraatz ein Stück ein mit schwach eingedrücktem, längsrunzligem Rüssel; im Uebrigen ist kein Unterschied.

O. planithorax und Verwandte müssen in die Untergattung *Eurychirus* versetzt werden.

O. Chaudoiri Hochh. gehört in die 13te Rotte, an deren Ende.

O. picimanus muß in die Untergattung *Eurychirus* versetzt werden.

O. politus muß in die 17te Rotte gestellt werden, hinter *O. lithanthracinus*; von H. Dr. Kraatz erhielt ich einen *Otiiorhynchus* aus Lappland, den ich erst für neu hielt und als *O. borealis* beschreiben wollte; derselbe stimmt aber in allen Theilen mit *O. politus* überein, nur ist das Halsschild überall, auch an den Seiten punktirt, während dasselbe bei *O. politus* an den Seiten runzlig gekörnt ist; da sonst kein Unterschied aufzufinden ist, halte ich *O. borealis* für eine var. von *O. politus*.

O. cribrosicollis, *foveicollis* und *poricollis* sind in die Untergattung *Eurychirus* zu versetzen.

O. cancellatus. Eine hübsche var. dieser Art sammelte H. Dieck in den Seealpen, bei welcher die ganze Oberseite mit einem dichten, hellgefärbten Schuppenkleid bedeckt ist.

O. affinis Hochh. ist hinter *O. duinensis* einzuschieben; derselbe ist in Gröfse, Habitus und Gestalt dem *O. duinensis* sehr ähnlich, nur ist die Oberseite fleckenweise beschuppt, die Punkte der Flügeldecken nur in den Flecken und etwas undeutlich pupillirt, die Schenkel sind weniger winklig erweitert.

O. carbonarius Hochh. ist ans Ende der 25ten Rotte zu stellen; er ist dem *O. asphaltinus* täuschend ähnlich, der Rüssel dicker, die Augen weniger vorragend, mit tiefen Runzeln umgeben, Fühler kürzer, die 2 ersten Geißelglieder gleich lang, Hinterschienen des ♂ ohne Sporen und ohne Ausrandung.

Uebersicht der mit *O. rugifrons* verwandten Arten:

1. Fühler sehr dick, Geißelglieder nach aufsen an Dicke zunehmend.
 - A. 2tes Geißelglied etwas länger als das 1ste, Rüssel nicht gekielt
rugifrons
 - B. desgl. nicht länger als das 1ste, Rüssel fein gekielt.
 - a. Flügeld. mittelmäßig stark punktirt, Halsschild gröber gekörnt, viel schwächer behaart *impoticus*
 - b. Flügeld. fein und undeutlich, Halsschild feiner gekörnt, dichter behaart *ambiguus*
 - c. Flügeld. tief punktirt-gefurcht, nur mit spärlicher Borstenreihe auf den Zwischenräumen *Piochardi*
2. Fühler schlanker, die Keule lose gegliedert, die Glieder der Geißel nach aufsen nicht oder wenig an Dicke zunehmend.
 - A. Schenkel kurz und stumpf gezähnt *Ghestleri*
 - B. - mit ziemlich starkem, spitzem Zahn . . . *pictarsis*

O. sculptirostris Hochh. ist hinter *O. lugens* zu stellen, dem er in Gröfse, Gestalt und Sculptur ähnlich ist, nur hat das Halsschild eine Mittelrinne und alle Körner der Oberseite sind viel stumpfer als bei *O. lugens*.

O. picimanus ist hinter *O. gravidus* m. einzureihen. Ans Ende des Subgenus *Eurychirus* gehört eine Gruppe von Arten, als deren Typus ich *O. planithorax* betrachten möchte; sie haben alle eine etwas flache, breite Gestalt, seitlich stark gerundetes, mehr oder weniger grob punktirtes Halsschild.

Da die Untergattung *Eurychirus* dadurch sehr vermehrt wird, so gebe ich hier am Schlusse dieser Abtheilung eine übersichtliche Tabelle derselben.

Ob *O. rutilipes* Hochh. von *O. cribrosicollis* specifisch verschieden ist, bin ich nicht überzeugt. Hochhuth giebt in seiner Beschreibung an, das 2te Geißelglied der Fühler sei länger als das erste, während es bei *O. cribrosicollis* fast etwas kürzer ist; im Uebrigen aber scheinen diese 2 Arten so sehr übereinzustimmen, daß ich beinahe vermüthe, es möchte in Bezug auf die Fühler eine unrichtige Beobachtung zu Grunde liegen.

Einstweilen mag *O. rutilipes* beibehalten werden.

O. armeniacus ist hinter *O. crassicollis* zu stellen; er weicht von demselben ab durch folgende Punkte: die zwei ersten Geißelglieder der Fühler sind gleich lang, die Streifen der Flügeldecken nicht punktirt, die Zwischenräume lederartig undeutlich gekörnt, die Flügeldecken ohne erhabene Naht und hinten nicht senkrecht abfallend.

O. scopularis Hochh. ist identisch mit *O. chrysopterus* m., und muß daher der Hochhuth'sche Name als der ältere bleiben.

O. crucirostris Hochh. ist identisch mit *O. ovalipennis* Schb., und letzterer als der ältere hat das Vorrecht.

O. pulvinatus Hochh. (Mosc. Bull. 1847. p. 512) ist hinter *O. transsylvanicus* zu stellen

O. brachialis Schb. ist hinter *O. pulvinatus* einzureihen.

O. elongatus Hochh. ist vor *O. cornicinus* zu stellen.

O. Faldermanni Hochh. (Mosc. Bull. 1847. p. 515) ist hinter *O. nudus* zu stellen,

O. laeviusculus hinter *O. semituberculatus*.

Als *O. imparidentatus* Hochh. (dessen Beschreibung ich aber nicht kenne) ist mir von Hochhuth *O. rotundatus* Siebold eingesendet worden.

O. globicollis Hochh. ist neben *O. laeviusculus* einzureihen, demselben sehr ähnlich in Gröfse und Sculptur, aber dennoch sehr leicht zu unterscheiden. Bei *globicollis* ist das Halsschi'd breiter, viel feiner und etwas spärlicher punktirt, die Flügeldecken gewölbt, die Schultern flacher abgerundet, die Punktirung viel feiner.

O. puberulus Hochh. muß aus der Liste der *Otiiorhynchus* gänzlich gestrichen werden.

Aus dem fühllosen und auch sonst schlecht erhaltenen Exemplare, das mir von Hochhuth unter diesem Namen eingesendet worden, läßt sich zwar das Thier nicht mehr genau erkennen, es

scheint in die Gattung *Phyllobius* oder *Chiloneus* zu gehören, jedenfalls aber nicht in die Gattung *Otiorhynchus*, da die Seitenlappen von der Spitze des Rüssels nicht erweitert und die Klauen an der Basis verwachsen sind.

O. angustior Rosh. ist im Cataloge von Harold und Gemminger als Synon. zu *O. carmagnoles* Sticrl. gestellt worden; es ist dies unrichtig. *O. carmagnoles* gehört zur Gruppe des *O. picipes* und hat eben so dicht beschuppte Flügeldecken, während es in Rosenhauer's Beschreibung von *O. angustior* deutlich heisst: durch schuppenlose Flügeldecken von *O. populeti* u. s. w. verschieden.

Uebersicht der Arten der Untergattung *Eurychirus*.

- a. Halsschild punktirt.
- b. Halsschild mäßig gewölbt, selten breiter als lang, seitlich mässig gerundet.
- c. Rüssel mehr oder weniger tief gefurcht oder eben, nicht gekielt.
- d. Halsschild mit grossen, genabelten Punkten nicht sehr dicht besetzt.
- e. Flügeldecken länglich-eiförmig.
- f. Rüsselfurche nur bis zur Wurzel des Rüssels reichend, Halsschild nicht gekielt.
- g. Halssch. so lang als breit, Punkte gross, nicht sehr dicht
 - cribricollis*
 - g'. desgl. etwas breiter als lang, dichter punktirt *umbilicatus*
 - f'. Rüsself. bis an den Hinterrand der Stirn verlängert, Halssch. schwach gekielt *sulcirostris*
 - e'. Flügeldecken kurz eiförmig *setosulus*
- d'. Halssch. dichter u. feiner punkt., Punkte ungenab.
- e. Flügeld. nur mit Borstenreihen auf den Zwischenräumen, sonst nackt.
- f. Flügeld. länglich-eiförmig, Körper gross . . . *comparabilis*
- f'. desgl. kurz-eiförmig, Körper klein *gravidus*
- e'. Flügeld. ziemlich dicht, mitunter etwas fleckig grau behaart.
- f. Halsschild so lang als breit.
- g. Das 2te Geisselglied der Fühler um die Hälfte länger als das erste *humilis*
- g'. Dasselbe kaum länger als das erste . . . *tomentosus*

- f'. Halssch. breiter als lang, sehr dicht punktirt *villosus*
 e". Flügeld. grau, haarförmig, anliegend, ziemlich gleichmäfsig beschuppt *Ferrarii*
 e"". Flügeld. dicht, gelblich behaart, mit ziemlich langen Borsten auf den Zwischenräumen . . *flavimanus*
 e"". Flügeld. mit Borstenreihen auf den Zwischenräumen und mit metallglänzenden Schuppen fleckig besetzt.
 f. Rüssel lang, flach, dicht punktirt *elatio*
 f'. Rüssel kürzer, eingedrückt, runzlig-punktirt,
 Halsschild { kürzer, gekielt *neapolitanus*
 {länglicher, nicht gekielt *pulchellus*
 c'. Rüssel mit deutlichem Kiel, Körper schwarz,
 Scheibe des Halsschildes { zerstreut-punktirt . *picimanus*
 { dicht-punktirt . . *Koyei*
 b'. Halsschild flacher, breiter als lang, seitlich stark gerundet.
 c. Zwischenräume der Flügeldecken vorn punktirt, hinten gekörnt.
 d. Schenkel ungezähnt.
 e. Halsschild fein und dicht punktirt, Ober-
 seite { mit anliegenden Haaren besetzt *hebraeus* var.
 { mit aufstehenden - - - *Marseuli*
 e'. Halsschild grob punktirt.
 f. Halsschild fast so lang als breit *bardus*
 f'. desgl. viel breiter als lang, dicht punktirt,
 Geißelglied 2 . . . { kürzer als 1 *cribrosicollis*
 { länger als 1 *rutilipes*
 d'. Vorderschenkel gezähnt.
 e. Halssch. spärlich punktirt, die Zwischenräume der Punkte breiter als die Punkte selbst.
 f. Halssch. mit ziemlich grofsen Punkten, Vorderschenkel schwach gezähnt *paradoxus*
 f'. Desgl. mit zieml. feinen Punkten, Vorderschenkel stark gezähnt *semituberculatus*
 e'. Halssch. viel dichter punktirt, die Zwischenr.
 der Punkte schmaler als diese *semigranulatus*
 c'. Zwischenr. d. Flügeld. vorn glatt, hinten gekörnt *juvenilis*
 c". Zwischenr. d. Flügeld. mit zieml. gleichmäfsiger Sculptur, entweder von vorn bis hinten punkt. od.

gerunzelt, oder gekörnt, höchstens die Runzeln und Körner hinten etwas gröber.

d. Flügeld. mit langen, anliegenden Haa- { deutlich *impexus*
ren besetzt, punktirt-gestreift; . . . { sehr fein *hebraeus*

d'. Flügeld. mit Reihen kurzer Börstchen.

f. Halsschild viel breiter als lang.

g. Körper kurz, Flügeld. tief gefurcht. . . . *Gastonis*

g'. - länglicher, Flügeld. schwach-gefurcht *planithorax*

f'. Halssch. wenig breiter als lang *Annibali*

d''. Flügeld. ohne Borsten und Haare, oder nur äusserst fein und spärlich behaart.

e. Halsschild fein und mehr oder weniger dicht punktirt.

f. Zwischenr. d. Punkte nicht breiter als diese . *poricollis*

f'. Desgl. viel breiter als diese.

g. Körper braun, Flügeld. deutl. punkt.-gestreift *unctuosus*

g'. - schwarz, - sehr fein punkt.-gestr. *ponticus*

e'. Halssch. grob punktirt, Punkte { sehr groß, seicht *foveicollis*
klein *messenicus*

a'. Halssch. gekörnt, { kaum kürzer als breit . . . *concavirostris*
viel - - - . . . *Allardi*

Uebersicht der dritten Rotte der Untergattung *Tournieria*.

a. Vorderschenkel stark gezähnt, Oberseite kahl oder nur sehr spärlich behaart, die Behaarung in diesem Falle nur gegen die Spitze der Flügeldecken sichtbar, Zwischenräume punktirt.

b. Halsschild sehr zerstreut punktirt *nudus*

b'. Desgl. dicht und ziemlich stark punktirt.

c. Flügeldecken kurz eiförmig *Faldermanni*

c'. Desgl. länglich-eiförmig { sehr fein punkt., gewölbt *globoicollis*
deutlich punktirt, flach . *laeviusculus*

a'. Vorderschenkel stark gezähnt, Oberseite behaart.

b. Flügeldecken eiförmig.

c. Halsschild gekörnt.

d. Vorderschienen innen bedornt.

f. Alle Schenkel mit starkem Zahn, Geißelglieder

länger als breit, { wenigst. so lang als 1 *anadolicus*

2tes { kürzer als 1 . . . *griseus*

f'. Alle Schenkel mit starkem Zahn.

Geißelglieder kürzer als breit, Flügeldecken

kurz eiförmig *bisphaericus*

f''. Hinterschenkel mit kleinen Zähnen.

Flügeldecken { kurz eiförmig *cornicinus*
länglich eiförmig *asiaticus*

d'. Vorderschienen nicht bedornt.

e. Flügeld. mit aufrechten Borsten, { vorhanden *maxillosus*
anliegende graue Haare { fehlen *elongatus*

e'. Flügeld. ohne aufrechte Borsten.

f. Fühler schlank, Halsschild { länger als breit . *longipes*
kürzer - - - *brachialis*

f'. Fühler kurz, Geißelglieder breiter als lang . *frater*

c'. Halsschild fein und dicht längsrunzlig-punktirt . *gibbicollis*.

b'. Flügeldecken kugelig, { punktirt *ottomanus*
Halsschild { sehr fein punktirt . . . *Frivaldskyi*

a''. Vorderschenkel mit kleinem Zahn.

b. Halsschild viel breiter als lang.

Flügeldecken kurz eiförmig { unbehaart . . . *nitidus*
behaart . . . *tumidicollis*

b'. Halsschild wenig breiter als lang, Flügeldecken
länglich-eiförmig.

c. Flügeld. deutl. punktirt- { doppelt so lang als breit *ovalipennis*
gestreift, { $1\frac{1}{2}$ mal - - - *pulvinatus*

c'. Flügeld. undeutlich punktirt-gestreift, d. h. ge-
reicht-punktirt *transsylvanicus*

b''. Halsschild länger als breit, grob punktirt, Flü-
geldecken länglich-eiförmig, stark punkt.-gestreift *altaicus*

Dritter Theil.

Diagnosen der *Otiorhynchus*-Arten, beschrieben seit Erscheinen meiner „Revision der europäischen *Otiorhynchus*-Arten“.

Otiorhynchus Coryli Chevrolat. — Grenier Cat. p. 107.

Similis O. rufipedi Schh. *sed elytris ovalibus, angustioribus, convexioribus distinctus. Niger, nitidus, pedibus rufis; rostro conico antice latiore, angulosim emarginato, crebre rugosimque punctato, linea elevata antice furcata; capite dimidio brevior, convexo, punctulato, fovea parva inter oculos signato; antennis elongatis, fuscis, scapo tertiam partem prothoracis attingente, articulo primo funiculi elongato, secundo sesqui duplo longiore, clava ovali, elongata, minus acute, prothorace lateribus mediis subrugulosim rotundato, antice posticeque recto, tuberculis confertim distincte rotundatis; elytris ad apicem conjunctim obtuse productis, striis foveatogemmatis, interstitiis tuberculato-coriaceis; pedibus crebre punctulatis, inermibus, femoribus tibiisque ad apicem clavatis, pectore minute tuberculato; abdomine nitido, punctato, rugoso atque strigoso.* — Long. 11, lat. 5 Mm.

Dem *rufipes* ähnlich, von glänzenderem Schwarz, die Fühlerkeule gegen die Spitze weniger verschmälert, Halsschild schmaler, nach vorn weniger verschmälert, die Körner der Scheibe sind grösser und schöner gerundet, die Flügeldecken schmaler, regelmässig gewölbt, in eine stumpfe Spitze endigend, die Streifen haben viereckige Vertiefungen, die durch regelmässige Tuberkeln getrennt sind, deren Oberfläche eben ist, Zwischenräume mit starken Körnern.

Ich habe diese Art nicht gesehen und kann deshalb nicht entscheiden, ob sie von *O. rufipes* specifisch verschieden oder gar mit einer nahe verwandten Art, vielleicht mit *O. amabilis* identisch sei; die Arten dieser Gruppe sind sehr variabel, so daß etwas abweichende Varietäten leicht für eine andere Species angesehen werden können, wenn die Zwischenstufen fehlen.

Einstweilen muß der Art ihr Platz hinter *O. auropunctatus* angewiesen werden.

Hinter *O. hispanus* ist einzuschalten:

Otiorhynchus Reynosae Ch. Bris. — Ann. d. Fr. 1866. 410.

Oblongus, niger, nitidus, supra glaber, femoribus ferrugineis; rostro carinato, thorace latitudine paulo longiore, in disco subremote punctulato, lateribus granulato, modice rotundato; elytris ob-

longo-ovalibus (♂) aut *breviter ovalibus* (♀), *fortiter punctato-striatis*, *interstitiis valde* (♂) aut *leviter* (♀) *convexis*, *in disco sublaevibus*, *lateribus seriatim punctatis*; *tibiis rectis*. — Long. 3—10 Mm. (rostro excluso.)

Mas: *Subtus fortiter impressus*, *pectore femoribusque interne villosis*; *segmento anali impresso*, *subtiliter punctulato*.

Dem *O. navaricus* ähnlich, durch dichtere Punktirung des Halschildes, tiefere Streifen der Flügeldecken und rothe Schenkel verschieden.

Ich halte die Art für eine var. von *O. hispanus*, welcher Ansicht jedoch der Verfasser nicht beitrifft, weil die Zwischenräume der Flügeldecken bei allen ♂ stark gewölbt seien, niemals eben; er hat allerdings eine weit grössere Anzahl von Stücken dieser Art gesehen als ich, und deshalb mag er eher im Fall sein, zu urtheilen.

Gemein auf den alpinen Wiesen um Reynosa.

Vor *O. dentipes* zu stellen:

Otiorrhynchus asturiensis Chevr. — Harold Col. Hefte V. p. 74.

Nigerrimus, *subnitidus*, *glaber*, *minutissime coriaceus*, *rostro elongato*, *apice plano*, *tricarinato*, *minute punctato*, *foveola frontali*; *scapo longo*, *recto*, *modice clavato*, *articulo primo funiculi fere longitudine secundi*, *ambo elongatis*, 3—7 *nodosis subaequalibus*, *clava ovata acuminata articulis tribus*; *prothorace antice posticeque recto*, *planiusculo*, *pone medium rotunde ampliato*; *elytris ovalibus*, *conjunctim obtuse productis*, *coriaceis*; *femoribus clavatis*, *tibiis valde arcuatis*, *anticis apice uncinatis*, *posticis intus albo-pilosis et versus apicem intus dente magno armatis*; *abdomine crebre ruguloso*, *primo segmento late depresso*. ♂. — Long. 10, lat. 4 Mm.

Asturien.

Der Verfasser hebt nicht hervor, dafs wie bei allen Arten der Gruppe, Unterseite und Innenrand der Beine dicht behaart ist, welche Behaarung beim ♂ etwas stärker.

Hinter *O. Noui* gehört:

Otiorrhynchus sylvestris Chevrolat. — Rev. et Magazin de Zoologie Nov. 1865.

O. Noui Fr. *videtur affinis*; *elongatus*, *punctatus*, *nigerrimus*, *nitidus capite transverso*, *cylindrico*, *vage punctato*, *fovea media*, *rostro ad apicem ampliato*, *supra trianguliformi utrinque vix carinato*, *conferte punctato*, *transversim sulcato basi*; *oculis rotundatis*, *antennis brevibus pilosis sat crassis*; *prothorace uti in O. navarico*,

latitudine sesquolongiore, antice posticeque recto, lateribus anticis paullulum ampliato et rotundato, supra convexiusculo, sat fortiter punctato et densius versus latera, dein tuberculato; elytris minutissime coriaceis, oblongo-elongatis in ♂, ovalibus in ♀, conjunctim producte rotundatis, punctato-striatis; pedibus inermibus, femoribus medio incrassatis, tarsis piceis, corpore infra pube cinerea brevi obsito. — Long. $8\frac{1}{3}$ —9, lat. 3—4 Mm.

Zu Reynosa in Spanien.

Von dieser Art besitze ich typische Stücke von Chevrolat selbst, und habe dieselbe identisch gefunden mit *O. jugicola mihi*; da *jugicola* der ältere Name, so hat er das Vorrecht.

Otiorhynchus dubitabilis Fairm. — Ann. d. Fr. 1866. p. 266.

Ovatus, postice convexus et compressus, niger, dense cinereo-squamosus et breviter setosus, rostro late impresso, medio breviter carinato, funiculi articulo secundo 1° fere duplo longiore, prothorace granulato, elytris parum profunde striatis, interstitiis vix convexis, valde granulatis, femoribus muticis. — Long. 12 Mm.

Bosz Dag in Kleinasien.

Gestalt und Farbe von *O. Ligustici*. Dem *O. plumipes* am nächsten, durch umbewimperte Schenkel und gekörntes Halsschild verschieden.

Eine gute Art, hinter *O. plumipes* einzureihen.

Otiorhynchus crinipes Miller. — Wien. Monatsch. 1863. p. 30.

Ovatus, parum convexus, niger, squamulis cupreis subnitentibus adpersus; thorace confertim granulato, medio longitudinaliter subcarinato; elytris granulosis, pilis brevibus hirsutis; femoribus muticis, tibiis intus ciliatis. — Lin. 4—5 lin.

♂ abdomine basi impresso, segmento ultimo apice profunde transversim impresso, tibiis intermediis ante apicem profunde emarginatis, posticis intus villosis.

Dem *O. plumipes* sehr nahe verwandt, durch geringere Größe, schwächere Wölbung der Oberseite, kürzeres Halsschild, Farbe der Schuppen und behaarte Flügeldecken verschieden.

Eine gute Art, hinter *O. dubitabilis* einzureihen.

Otiorhynchus Henonii Fairm. — Ann. de Fr. 1867. p. 410.

Elongatus, fusco-piceus, griseo-setosulus, antennis pedibusque vix dilutioribus, rostro dense tenuiter rugoso-punctato, haud carinato, prothorace oblongo antice posticeque valde angustato, sat

grosse punctato, elytris dorso subplanis, late parum profunde sulcatis, sulcis grosse punctatis, interstitiis subcarinatis; transversim plicatis, seriatim setulosis, femoribus muticis, sat grossis, tibiis intus ciliatis. — Long. 4 Mm.

Constantine.

Form des *O. affaber*, etwas heller gefärbt, Halsschild punktirt und nicht gerunzelt, Rüssel schmaler, ohne Kiel, Fühler länger, Flügeldecken weniger tief gefurcht, obwohl die Grübchen in den Furchen fast eben so tief sind.

Diese Art ist mir unbekannt geblieben; sie ist hinter *O. affaber* einzureihen.

Otiiorhynchus Gastonis Fairm. — Ann. de Fr. 1867. p. 410.

Ovatus, crassus, convexus, niger, sat nitidus, antennis, tibarum apice tarsisque piceis, capite tenuiter punctato, rostro brevi, crasso, prothorace subgloboso, punctis grossis ocellatis dense impresso, linea media laevi, elytris breviter ovatis, humeris oblique truncatis, late striatis, interstitiis sat convexis, asperatis, hirtis, striis ipsis granulatis, femoribus inflatis, inermibus. — Long. 7 Mm.

♂ abdomine basi triangulariter impresso.

Aïn-Touta in Algier.

Dem *O. planithorax* am nächsten, durch breiteren, kürzeren Körper, tiefer gefurchte Flügeldecken, erhabeneren Zwischenräumen und gröber punktirte, manchmal gekörnte Streifen verschieden.

Auch diese Art ist mir unbekannt geblieben; sie ist hinter *O. planithorax* einzureihen.

Otiiorhynchus planophthalmus Heyden. — Berlin. Zeitschrift Beiheft von 1870; Ent. Reise nach d. südl. Spanien etc. p. 151.

Elongatus, angustatus, nigro-piceus, non squamulatus, sed parce aureo-pilosus. Rostro capite duplo longiore, medio canaliculato, inter oculos deplanatos, parvos, medio solum fascettis instructos, fortiter foveolato; thorace oblongo, supra convexo, lateribus rotundatis, punctis magnis impressis; elytris elongatis supra subplanatis, postice fortiter declivibus, transverse rugosis, leviter puncto-striatis, interstitiis seriebus granulatis, granulo seta flava instructo, femoribus clavatis, nec dentatis; antennis gracilibus, dimidium corpus superantibus, funiculi articulo secundo primo longiore.

♀ Ventris segmento primo impresso, secundo late transversim fossulato; 3, 4, 5 angustis, transversim profunde sulcatis, ultimo fortiter punctato, apice impresso. — Long. 8 Mm.

♂ *Segmentis* 1,2 *fortius*. 3,4 *minus forte excavatis*. *segmento ultimo apice puncto impresso*. *antennarum articulo* 1 = 2. — Long. 7 Millim.

Ex affinitate O. affabri Schh. *sed multo major, rostro longiore, antennis longioribus, elytris postice declivibus, ab omnibus distinctus; oculis minutis, deplanatis ad genus coecum Troglorhynchus inclinat.*

Sierra Nevada.

Ich habe diese Art nicht gesehen; sie wäre vor *O. affaber* zu stellen.

Otiorhynchus armicrus Fairm. — Ann. de Fr. 1866. p. 267.

Oblongo-ovatus. niger. nitidus. antennis tibiisque vix piceis, rostro valde punctato, medio leviter carinulato. antennis sat brevibus, funiculi articulis 2 primis subaequalibus, prothorace sat magno, lateribus fere angulatim rotundato, tenuiter sat dense punctato, elytris ovatis. punctato-substriatis, striis lateribus evanescentibus, interstitiis planis, subtilissime punctulatis, femoribus anticis inflatis, valde spinosis, reliquis muticis, tibiis intus tenuiter denticulatis. — Long. 4—5 Mill.

Bosz-Dagh in Kleinasien.

Dem *monticola* etwas ähnlich, Rüssel länger, Fühler kürzer, die Zwischenräume der Streifen sind fast unpunktirt und die Vorderchenkel gezähnt.

Eine gute Art, hinter *O. pedemontanus* zu stellen. 32ste Rotte.

Otiorhynchus tenuicornis Miller. — Verhandl. d. zool. botan. Vereins in Wien. 1870. Bd. XX. I. p. 219.

Subovatus, niger, virescenti-squamosus; antennis tenuibus; thorace oblongo, subcylindrico, granulato; elytris punctato-sulcatis, interstitiis subcostatis, costis piliferis; femoribus incrassatis, omnibus acute dentatis. — Long. 3—4 lin.

♂ *elytris angustis, rostri pterygiis acuminatis, reflexis, pectore impresso.*

♀ *minor, elytris latioribus, subquadratis.*

Dem *O. eremicola* verwandt und unterscheidet sich vorzüglich durch die dunkle Farbe aller Theile, die feinen Fühler, bedeutendere Gröfse und schmalere Gestalt des ♂.

Steiermark.

Ich besitze eine hinreichende Zahl von Exemplaren dieser Art; dieselbe gleicht dem *O. eremicola* außerordentlich und ist wirklich

nur durch die oben angegebenen Merkmale verschieden. Da mir bis jetzt keine Zwischenstufen vorgekommen sind, so mag die Art einstweilen beibehalten werden, obwohl ich nicht völlig von ihrem Artrecht überzeugt bin.

Otiorhynchus egregius Miller. — Verhandl. des zoolog. botan. Vereins in Wien. 1870. Bd. XX. I. p. 220.

Oblongo-ovatus, nigerrimus, nitidus; rostro remote punctato, medio impresso et longitudinaliter carinato; thorace alutaceo, lateribus modice rotundato, subtilis squamulato; elytris transversim rugosis, punctato-striatis, ante apicem squamulatis, tibiis rectis. — Long. 4—4½ lin.

♂ *Minor, angustatus, elytris profundius punctato-striatis, segmento anali non foveolato.*

♀ *Major, elytris latioribus, obsolete punctato-striatis.*

Dem *O. Kratteri* Schh. am nächsten verwandt, durch die Gestalt und die stärker punktirt-gestreiften Flügeldecken des ♂, in beiden Geschlechtern durch geringere Grösse und den Mangel grösserer Schuppenflecke verschieden.

In den Ostgalizischen Karpathen, auf Nadelholz, in Gesellschaft von *Kratteri*.

Von H. Reitter in Pascau habe ich eine Anzahl Exemplare dieser Art erhalten, die mit H. Miller's Beschreibung übereinstimmen.

Nach meiner Ansicht ist *O. egregius* nicht specifisch von *O. Kratteri* verschieden. Etwas schmalere Gestalt, stärker punktirt-gestreifte Flügeldecken, geringere Grösse und Mangel grösserer Schuppenflecke sind alles Merkmale, die nicht zur Abtrennung genügen und gerade bei der Gattung *Otiorhynchus* sehr veränderlich sind; ich brauche nur an *O. niger, unicolor* und *fuscipes* zu erinnern.

Ich betrachte daher den *O. egregius* als var. von *O. Kratteri*.

Otiorhynchus globulus Gredler. — Käfer Tyrols II. p. 333.

Rotundato-ovatus, ater, squamulis parce griseo-pilosis, antennis, tibiis apice tarsisque piceis, rostro plano; thorace latitudine media nonnihil brevior, dilute granulato et punctato, lateribus rotundato; elytris convexis, medio rotundatis, punctato-striatis, modice granulatis postice setulis seriatim obsitis. — Long. 1½, lat. ¾ lin.

Tyrol.

Dem *O. uncinatus* verwandt und hinter diesem einzureihen.

Otiorhynchus teter Gredler. — Käfer Tyrols II. p. 334.

Ovatus, niger, pilosus, antennis, tibiis tarsisque rufo-piceis rostro supra plano, squamoso; thorace latitudine vix longiore, confertim ruguloso-punctato, postice angustato; elytris convexis, fortiter punctato-striatis, interstitiis convexiusculis sublaevibus. — Long. $1\frac{2}{3}$, lat. $\frac{3}{4}$ lin. — Tyrol.

Dem *O. uncinatus* und *globosus* sehr nahe und hinter letzterem einzureihen; der ganze Leib ist ohne Schuppen und Borsten, dagegen ziemlich dicht behaart.

Otiorhynchus Gobanzi Gredler. — Col. Hefte III. p. 74.

Ovatus, niger, subnitidus, parvissime cinereo-pubescent, antennis pedibusque rufis, rostro medio tenuiter carinato, thorace brevi, rotundato-ampliato, undulato-punctato, lateribus granulato; elytris ovatis, punctato-striatis, interstitiis planiusculis, punctulatis, femoribus inarmatis. — Long. $2\frac{1}{2}$ lin. (sine rostro.)

Tyrol.

Der Verfasser ist ungewiss, ob er dieses Thier als eigene Art oder als var. von *O. maurus* betrachten soll, dem er sehr ähnlich ist, von dem er sich aber durch glatteres, nicht gekörntes Halsschild unterscheidet.

Ich habe diese Art nicht gesehen.

Otiorhynchus ventralis Marsh. — Abeille V. p. 194.

Noir, mat sur les élytres, court. Tête convexe, front avec quelques points, séparé en devant par un sillon anguleux, yeux petits et saillants; rostre court, épais, aplati en dessus, rugeusement pointillé avec de gros points. Antennes assez menues, Scape plus long que tout le reste, et dépassant le bord du pronotum, ponctué, renflé au bout; funicule de 7 articles, ciliés: 1—2 obconiques, plus longs que larges, égaux entre eux; massue compacte, pyriforme. Prothorax court, transverse, couvert de gros granules serrés, coupé droit aux 2 bouts, dilaté, arrondi sur les côtés, plus étroit à la base que devant. Elytres subarrondies, ventruës, un peu déprimées sur le dos, renflées beaucoup au-dessus du niveau du pronotum, un peu enfoncées à la base de la suture, très finement alutacées, marquées de 10 lignes de points fins, non enfoncées si ce n'est la 3^{me}, interstries larges, réguliers, avec une série de petits points à peine visibles. Pattes noires, luisantes, peu robustes, cuisses peu renflées au-delà du milieu, inermes. — Long. 7, lat. 4 mill.

Syrie, Liban.

Cette espèce semble appartenir au groupe de l'*orbicularis*, dont elle a la sculpture sans avoir toutefois la forme du prothorax et des élytres de celui-ci.

Ich habe diese Art nicht gesehen; sie ist hinter *O. orbicularis* einzureihen.

Otiiorhynchus fallax Mars. — Abeille V. p. 195.

Ovale-oblonge, convexe, noir, pas très-luisant, avec de rares petits poils courts en dessus. Tête grosse, ronde et lisse derrière les yeux, peu enfoncée dans le prothorax; yeux petits, ovales, bruns, assez saillants; rostre large, aussi épais que le front, à peine séparé par une légère dépression, déprimé et inégal en dessus, densément criblé de points aciculés confluent, séparés par une mince carène longitudinale, profondément entaillé au bout. Antennes insérées au milieu d'un large scrobe ovalaire, robustes; scape aussi long que la tête, ponctué, un peu arqué et renflé au bout, funicule de 7 articles peu serrés, longement ciliés: 1^{er} obconique, 2^e fusiforme, assez longs, égaux en longueur: 3—5 granuleux courts, 6—7 transverses; massue pyriforme aiguë, pubescente compacte, paraissant de 5 articles. Prothorax guère moins long que large, tronqué droit aux 2 bouts, un peu plus large à la base, dilaté arrondi un peu avant le milieu sur les côtés, peu convexe sur le dos, couvert de gros points nombreux qui latéralement se serrent, s'unissent et dont les intervalles forment des granulations. Ecusson en triangle large, lisse, incliné. Elytres elliptiques de la largeur du pronotum à la base, arrondies largement sur les côtés, atténués en point mousse au bout, égales et sans sillon, marquées de lignes de points en carré long, serrées, bien visibles sur le dos quoique peu enfoncés; les interstries avec 1 ou 2 rangées irrégulières de points aciculés, plus rapprochés sur les côtés et sortant comme d'un granule de plus en plus marqué. Pattes robustes; cuisses renflées avant l'extrémité, inermes; jambes rugueusement ponctuées. — Long. 7, lat. 3 mill.

Syrie, Beyrouth.

Cette espèce a quelques rapports de forme avec le *Monticola*, mais elle a les antennes plus fortes, plus longues, le rostre moins convexe et plus fortement ponctué, le pronotum moins dilaté sur les côtés et plus fortement ponctué, les élytres marquées de points carrés bien alignés et d'une ponctuation plus distincte sur les interstries.

Ich kenne diese Art nicht. Sie dürfte hinter *O. jugicola* einzureihen sein.

Otiorhynchus Jovis Miller. — Wien. Monatschr. 1862. p. 352.

Elongatus, angustatus, piceus, squamulis cupreis, in elytris maculatim adpersus. antennis articulis duobus primis funiculi longitudine aequalibus, reliquis obconicis; thorace medio vage punctato, lateribus tuberculato; elytris elongatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis; femoribus omnibus dentatis, tibiis anticis intus denticulatis. — Long. 4 lin.

Monte Nero, auf Cephalonia.

Nach Miller von *Cypricola* durch die Fühlerbildung, Punktirung des Halsschildes und die ebenen Zwischenräume der Flügeldecken verschieden.

Ich kenne die Art nicht; nach der Beschreibung scheint sie mir dem *O. prolongatus* Ksw. am nächsten; ob sie vielleicht gar identisch ist mit dieser Art, läßt sich ohne Vergleichung nicht entscheiden.

Otiorhynchus intrusus Reiche. — Ann. de Fr. 1862. p. 297.

Oblongo-ovalis, obtusus, piceus. Caput parum convexum, atrum, sublaevigatum, parce punctulatum; oculis vix prominulis. rostro basi valde contracto, apice dilatato, truncato; truncatura nitida punctulata; supra tomentoso, subcanaliculato; antennis gracilibus, articulo primo funiculi secundo dimidio brevior, sequentibus modice elongatis, clava ovata; thorax oblongus, sat convexus, antice valde, postice vix attenuatus, confertim tuberculosus, interstitiis dense squamulosus, squamis caducis, medio haud canaliculatus, nec carinatus, a latere infra medium rotundatim ampliatus. Elytra ovata, antice conjunctim vix emarginata, basi thoracis latitudine, mox pone basin rotundatim ampliata, inde ultra medium rotundata, apice conjunctim cuspidata, convexa, dorso paullo depresso, late striato-punctata, interstitiis subcarinatis; rugis transversis cancellata. Corpus subtile atrum, granulatum; pedibus longiusculis; femoribus ad apicem subito clavatis infra acute dentatis; tibiis teretibus cylindricis, rectis, medio parum inflatis. — Long. $7\frac{1}{2}$, lat. $3\frac{1}{2}$ mill.

Corsica.

Von *O. corvus* verschieden durch nicht gefurchten Rüssel, fein gekörntes Halsschild und fast kielförmige Zwischenräume der Flügeldecken.

Ich kenne diese Art nicht. Ihr Platz ist hinter *O. corvus*.

Otiiorhynchus montanus Chevr. — Rev. et Magaz. de Zoologie. Nov. 1865.

O. truncatello Graëlls. *Similis, sed multo minor et femoribus calcare magno subacuto differt.*

Elongatus, brunneo-niger, antennis pilosis pedibusque ferrugineis. Capite vage punctato, setulis griseis brevibus tecto subcylindrico, antice attenuato. transversim sulcato. fovea inter oculos; rostro sesquibreviore quam capite, capite incrassato et supra oblique truncato, oculis nigris; antennis usque ad medium corporis extensis, funiculi articulo primo secundo longiore, clavato; prothorace ovali, antice attenuato et postice recto, supra tuberculato rugisque longitudinalibus tecto, sulco dorsali brevi; elytris coriaceis, elongato-oblongis, obtuse productis, foveolato-striatis, interstitiis costatis. — Long. $6\frac{1}{2}$, lat. $2\frac{1}{2}$ mill.

Reynosa, in montibus.

Ich kenne diese Art nicht; sie dürfte hinter *O. pinastri* ihren Platz finden.

Otiiorhynchus Asplenii Miller. — Verhandl. des zool. botan. Vereins in Wien. 1868. p. 26.

Subovatus, niger, subnitidus. rostro supra subimpresso et leviter carinato; thorace oblongo, crebre granulato. lateribus parum ampliatis; elytris sulcatis, in sulcis subremote punctatis, interstitiis transversim rugulosis; femoribus acute dentatis. — Long. $2\frac{3}{4}$ — $3\frac{1}{2}$ lin.

♂ minor, angustatus, abdomine basi impresso, segmento anali apice impresso, hirsuto.

♀ major, elytris subglobosis, minus profunde punctato-striatis.

Diese Art vergleicht der Verfasser mit *O. corvus* und *obsidianus*, dem sie allerdings am nächsten steht.

Eine gute Art, von *O. obsidianus* und *corvus* durch geringere Gröfse, deutlicher gekörntes und anders gebautes Halsschild verschieden. Bei *Asplenii* ist dasselbe vorn und hinten fast gleich breit, bei *obsidianus* vorn deutlich schmaler als hinten.

In den Ost-Galizischen Carpathen von H. Miller gesammelt.

Otiiorhynchus muscorum Brisout. — Grenier Cat. 1863. p. 109.

Breviter ovalis, nigro-piceus, tenuiter griseo-pubescentis; antennis pedibusque rufo-ferrugineis; rostro impresso; thorace subgloboso, confertim ruguloso, medio carinula abbreviata instructo; elytris magis nitidis, punctato-striatis, interstitiis dorsalibus planis, sublaevibus; lateribus subtiliter rugulosis, femoribus anticis dente bifido instructis, posticis simpliciter dentatis. — Long. $4\frac{1}{2}$ à 5 mill.

Dem *Ovatus* sehr ähnlich, durch schmalern, in der Mitte vertieften Rüssel, schmalere, verlängerte Flügeldecken und die in Flecken zusammengedrängte Pubescenz verschieden.

Frankreich. Eine gute Art, hinter *O. ovatus* einzuschieben.

Otiorhynchus Ferrari Miller. Wien. Monatschr. 1863. p. 85.

Ovatus, rufo-brunneus, griseo-tomentosus, supra squamulis piliformibus, flavo-griseis tectus, rostro capite parum longiore, obsolete sulcato, thorace longitudine paullo latiore, lateribus rotundato, confertim subtilius punctato, linea media longitudinali laevi, elytris breviter-ovatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis obsolete rugoso-granulatis, femoribus muticis, tibiis rectis, apice valde dilatatis. — Long. 3 lin. Bei Venedig.

In die Untergattung *Eurychirus* gehörend und von *Cribricollis* durch gänzlichen Mangel der Behaarung an der Oberseite, von *O. tomentosus* und *neapolitanus* durch die einfärbige Beschuppung, die feine und dichte Punktirung des Halsschildes verschieden.

Eine gute Art, hinter *O. tomentosus* zu stellen.

Otiorhynchus (Tournieria) griseus Kirsch. — Berl. Ztschr. 1871. p. 43.

Oblongo-ovatus, dense erecto-griseo-pilosus, niger, antennis, femorum basi, tibiis tarsisque obscure fuscis; rostro capite parum longiore, sulcato, medio carinulato, cum fronte paullo depressa longitudinaliter striolato, antennis gracilibus, articulo primo funiculi compresso, secundo illo dimidio brevior, sequentibus conicis; prothorace longitudine paullo latiore, lateribus perparum rotundato, dense granulato, granulis umbilicatis; elytris subcancellato-striatis, interstitiis rugulosis; pectore granulato, abdomine basi transverse rugoso-punctato, femoribus anticis paulo magis incrassatis, omnibus spinoso-dentatis, tibiis anticis intus denticulatis. Long. 6—7½ mill.

Griechenland.

Größe und Form der *O. asiaticus* und dieser Art am nächsten stehend, von derselben wie von den übrigen nahe stehenden Arten durch das abweichende Längenverhältniß der 2 ersten Geißelglieder der Fühler verschieden, deren 2tes Glied bedeutend kürzer ist als das erste.

Eine gute Art; hinter *O. asiaticus* zu stellen.

Otiorhynchus (Eurychirus) Coyi Chevrolat. — Harold,
Coleopt. Hefte No. V. p. 75.

Niger, nitidus, crebre et rugose punctatus, rostro compresso, supra costis tribus, capite convexo. grosse punctato, antennis gracilibus, oculis subrotundatis, fuscis; prothorace subgloboso, antice attenuato et postice recto, crebre punctato (punctura elevata et reticulata), elytris oblongis, conjunctim apice rotundatis, punctato-striatis interstitiis subelevatis, rugosis; femoribus clavatis, inermibus, tibiis apice ampliatis, parce fusco-pilosis, tarsis rufescentibus; corpore infra nigro, nitido. punctato. — Long. 9, lat. 3 mill.

♂ primo segmento abdominis medio valde depresso,

In Syrien.

O. Coyi, von dem ich ein typisches Exemplar besitze, hat auf den ersten Blick große Aehnlichkeit mit *O. picimanus*; Grösse, Habitus, Form des Halsschildes, Fühler und Beine haben viel Analogie; doch sind sie auf den ersten Blick an der Stellung der Augen zu unterscheiden. Diese sind bei *O. picimanus* an die Seiten des Kopfes gerückt, so daß der sie trennende Zwischenraum sehr breit ist, fast 3 Mal so breit als der Durchmesser eines Auges; bei *O. Coyi* sind die Augen nach oben einander genähert; der sie trennende Zwischenraum ist kaum so breit, als der Durchmesser eines Auges. Außerdem ist bei *O. Coyi* der Rüssel kürzer, an der Basis eingeschnürt, gekielt, die Flügeldecken mit abgerundeteren Schultern, oben weniger flach, mit weniger tiefen Furchen und in denselben mit viel kleinern Punkten; die Beine sind schlanker.

O. Coyi ist ans Ende der Untergattung *Eurychirus* zu stellen.

Otiorhynchus (Tournieria) Schaufussi Miller. —

Wiener Monatschr. 1863. p. 31.

Oblongus, rufo-piceus, cinereo-pilosus; rostro brevi, validiusculo; antennis articulo secundo funiculi primo longiore; thorace minus dense punctato; elytris punctato-striatis, interstitiis angustis, femoribus dentatis. — Long. $2\frac{1}{2}$ lin.

♂ antennis tenuioribus, femoribus omnibus acute dentatis.

♀ antennis brevioribus, crassioribusque, femoribus solummodo duobus primis minus acute dentatis.

In Dalmatien, an Eichen.

Diese Art ist von Seydlitz (die Otiorhynchiden sensu stricto etc. Berl. Ztschr. 1868) der Gattung *Stomodes* einverleibt worden.

Die Diagnose des von Tournier (Mitth. der schweiz. entomol. Ges. I. p. 268.) beschriebenen *Stomodes puncticollis* lautet:

Allongé, brun poix, parsemé sur les élytres de petits poils d'un gris roux; antennes et pattes à l'exception de la racine des cuisses testacées; tête et rostre fortement ponctués; thorax subarrondi, fortement rétrécis antérieurement et postérieurement, très finement et densément ponctué et parsemé de points beaucoup plus gros et profonds. Elytres à stries profondément ponctués, ayant sur chaque intervalle une ligne de petits points bien marqués. Dessous du corps testacé. — Long. 6, larg. $2\frac{1}{2}$ mill.

Sicile.

Ressemble beaucoup quant à la forme au *S. Gyrosicollis*, un peu plus long, plus étroit, surtout les élytres qui ne sont que peu plus larges que le thorax et enfin par la ponctuation de ce dernier.

Otiorhynchus Valachiae Fufs. — Verhandl. u. Mitth. des siebenbürgischen Vereins f. Naturwissensch 1868. 10. p. 171.

Ovatus, convexus, niger, squamulis cinereis hinc inde aeneomicantibus maculoso vestitus; rostro superne plano, subtiliter punctato; thorace confertim subtiliter granuloso, supra confertius pubescente; elytris punctato-striatis, postice attenuatis, apice singulatim acute rotundatis, interstitiis convexiusculis, rugoso-granulatis. tibiis intus ciliatis. — Long c. rostro $4\frac{3}{4}$, lat. 2 lin.

♂ *abdomine ad basin impresso, segmento anali apice profunde transversim impresso, margineque postico reflexo, fusco-ciliato; tibiis anticis apice incurvis, mediis et posticis intus profunde emarginatis, posticis intus longius ciliatis.*

♀ ?

Dem *cribrosus* am nächsten, etwas kleiner, durch andere Färbung der Beine, kleineres, gewölbteres, dichter behaartes, vorn gerade abgestutztes Halsschild und die tiefe Anrandung der Hinterschienen von ihm verschieden. Er ist nach dem Verfasser hinter *O. cribrosus* zu stellen. — Bei Pitescht in der Wallachei.

Es ist auffallend, daß der Verfasser diese Art nicht mit *O. crinipes* Mill. vergleicht, dem sie doch offenbar durch die Ausrandung der Schienen viel näher steht, als dem *O. cribrosus*. Die Beschreibung des *crinipes* paßt genau auf *O. Valachiae*, nur giebt Miller den Rüssel als gekielt an, sagt aber, daß der Kiel oft undeutlich sei; ferner spricht er nur von einer Ausrandung der Mittelschienen, die Hinterschienen sind aber bei *O. crinipes* ♂ auch ausgerandet, und so ist es sicher, daß *O. crinipes* und *O. Valachiae* identisch

sind. *O. crinipes* stammt von der Insel Curzola im adriatischen Meere und *O. Valachiae* aus der Walachei; allerdings eine große Distanz, aber doch keine sehr differenten klimatischen Verhältnisse.

Otiorhynchus fusciventris Fuls. — l. c. p. 173.

Niger, nitidus. ovatus, convexus, rostro superne longitudinaliter subimpresso, subtiliter carinato, thorace grosse crebre granulato; elytris nebuloso-griseo- vel aeneo-pubescentibus, obsolete striatis, interstitiis subgranulatis. pedibus ventrique fuscis; femoribus subtus dentatis, posticis evidentius. — Long. c. rostro 4—4½ lin., lat. 1½—2 lin.

♂ *gracilior, abdomine basi impresso.*

♀ *fortior, abdomine simplici.*

Der Käfer gehört in die Rotte des *O. sulcatus* und hat nahe Verwandtschaft zu *O. nigrita*. doch unterscheidet er sich von ihm durch die Färbung der Beine und des Bauches. durch die fast verschwindende Streifung der Flügeldecken, auf welchen beinahe nur die stumpflichen Zwischenräumekörner die alternirende Lage der Streifen noch andeuten.

Auf dem Gebirge Butschetsch im Kronstädter Karpathen-Zuge. Ich habe diese Art nicht gesehen; sie möchte zwischen *O. auricomus* und *nigrita* zu stellen sein. Ebendasselbst findet sich

Otiorhynchus Riessi Fuls. — l. c. p. 175.

Oblongo-ovatus, convexus, niger, nitidus; rostro punctato, canaliculato, thorace latitudine non longiore, lateribus modice rotundato, confertim grosse granulato; elytris ovatis, 10 striatis, punctatis. interstitiis subconvexis, passim rugosis, in mare evidenter granulatis; femoribus subtus ante apicem rotundato-emarginatis, posticis acute dentatis. — Long. 4½—5 lin., lat. 1¾—2¼ lin.

♂ *angustior, abdominis basi impressa, segmento anali ad apicem foveolato, interstitiis elytrorum granulatis, femoribus posticis ad angulum internum emarginationis dente magno acuto, ad angulum externum dente minore instructis; tibiis posticis ad basin exciso-dentatis ibidemque in latere transversim impressis.*

♀ *validior, elytris paullo latioribus, striis obsoletioribus, interstitiis tantum rugosis, abdominis basi tibiisque posticis simplicibus.*

Durch die eigenthümliche Bildung der Hinterbeine vor allen andern bis jetzt bekannten Arten ausgezeichnet. Seine Stelle im System ist hinter *O. granicollis*.

Die Diagnosen der seit 1860 beschriebenen *Trogloorhynchus* lauten:

T. camaldulensis Rottenb. — Berl. Ztschr. 1870. p. 40.

Ferrugineus, cylindraceus, prothorace subaequali longitudini latitudine, lateribus rotundato, rude umbilicato-punctato, medio laevi, elytris lateribus vix ampliatis triplici fere thoracis longitudine, subtiliter et dilute seriatim punctatis et transverse rugosiusculis. femoribus omnibus dentatis. — Long. 5 Mm.

Camaldoli bei Neapel.

T. Grenieri Allard. — Abeille V. p. 472.

Elongatus, parallelus, obscure rufescens, nitidus, capite et rostro parce punctato, prothorace oblongo, antice et postice attenuato, valde punctato, elytris elongatis, foveo-lineatis. — Long. 3,5 Mm.

Corsica.

Kleiner und schmaler als *T. anophth.*, der Rüssel kürzer, aber mit anderer Sculptur.

T. Martinii Fairm. — Ann. de Fr. 1862. p. 555.

Elongatus, parallelus, obscure rufescens, nitidus, rostro parce unctato, medio tenuissime canaliculato, prothorace breviter ovato, antice attenuato, valde punctato, elytris elongatis, foveo-lineatis. — Long. $4\frac{1}{2}$ Mm.

Pyrenäen.

Von *T. anophth.* verschieden durch das in der Mitte stark verbreiterte Halsschild, welches so breit ist als die Flügeldecken.

T. terricola Linder. — Cat. Grenier p. 109.

Rufescens, nitidulus, elongatus, subdepressus, rostro antice in-crassato, indistincte tricarinato, fronte laevi, thorace oblongo-ovali, antice et postice attenuato, sparsim punctato, elytris foveo-lineatis. — Long. 3 — $4\frac{1}{3}$ Mm.

Pyrenäen.

Von *T. anophth.* und *Martini* verschieden durch geringere Gröfse, verlängte Gestalt und die Länge des Halsschildes.

Die Diagnose von *Parameira setosa* Seidlitz lautet:

Thorace longitudine multo latiore, lateribus fortissime rotundato-ampliatis. funiculo scapo graciliore, setis erectis crassissimis in elytris et thorace densissimis. — Long. 4 Mm.

Tultscha (Türkei).

Systematisches Verzeichniss der in Europa und den angränzenden Ländern einheimischen *Otiorhynchus*-Arten. ¹⁾

Subgenus I.

Dodecastichus.

Pulverulentus Germ.
v. periscelis Schh.
v. adumbratus Dej.
Obsoletus Stl.
Contractus Stl.
Dalmatinus Schh.
Consentaneus Schh.
Lauri Stl.
Dolomitae Stl.
Geniculatus Germ.
Inflatus Gyl.
salebrosus Schh.
Heydeni Stl.
Pruinosus Germ.
v. turgidus Schh.
v. scabricollis Germ.
Dulcis Germ.
Mastix Ol.

Subgenus II.

Otiorhynchus.

1ste Rotte.

A. Flügeldecken des ♂
breiter und flacher.

Rhacusensis Germ.
v. sculus Dej.

Goerzensis Herbst.
cardiniger Hbst.
v. cattarvensis Zgl. Stl.
Spalatrensis Schh.
Caudatus Rossi.
Orientalis Schh.
Planatus Herbst.
sensitivus Scop.
Sabulosus Gyl.
Latipennis Schh.
Aurifer Schh.
v. morulus Schh.
v. Lefeburei Gyl.
Armadillo Rossi.
sulphurifer Herbst.
v. salicis Stenz.
Latissimus Stl.
Amplipennis Fairm.
Rhaeticus Stl.
v. collinus Gredl.
Obsitus Gyl.
Scabripennis Gyl.
Ghiliani Fairm.
Pyrenaicus Gyl.
♀ femoralis Schh.
Amabilis Stl.
Auropunctatus Gyl.
v. fossor Schh.
v. Lafertei Chevr.
v. rufipes Schh.
Coryli Chevr.

Multipunctatus F.
Naudini Luc.
Corticalis Luc.
Civis Stl.
Oleae Stl.
Meridionalis Gyl.

B. Flügeldecken des ♂
schmäler und gewölbter.
Auropupillatus Stl.
Bisulcatus F.
carynthiacus Germ.
v. istriensis Germ.
v. longicollis Gyl.
v. vohinensis Schmidt
Stl.

Scaberrimus Stl.
Truncatus Stl.
Sulphurifer Ol.
friulicus Hrbst.
Fortis Rosh.
Vehemens Schh.
ticinensis Stl.
Stricticollis Fairm.
Caunicus Perez, Stl.
Griseopunctatus Schh.
v. clavipes Schh.
Peiroleri Chevr.
Hungaricus Germ.
Francolinus Schauf.
elongatus Stl.

¹⁾ Die Arten, welche ich nicht aus eigener Anschauung kenne, sind ins System eingereiht, wenn ich dem Käfer nach der Beschreibung glaubte einen Platz anweisen zu können.

Fuscipes Ol.
 v. *erythropus* Schh.
 v. *fagi* Gyl.

Haematopus Schh.
Lugdunensis Schh.
Tenebricosus Hrbst.
Substriatus Schh.
Pubens Schh.
 stomachosus Schh.
 v. *nigripes* Schh.
 v. *Ariasi* Chevr.

Sanguinipes Schh.
Caesipes Muls.
Gallicus Schh.
Niger F.

scrobiculatus Gyl.
 v. *villosopunctatus* Schh.
 v. *rugipennis* Schh.
 v. *angustatus* Marsh.
 v. *montanus* Schh.
 ♀ v. *coecus* Germ.

Tumefactus Stl.
Sulcogemmatatus Schh.
Truncatellus Graëlls.
Irritans Germ.
Nobilis Germ.
Laevigatus F.
Concinnus Gyl.

2te Rotte.

Alutaceus Germ.
 vittatus Germ.
 v. *punctatissimus* Schh.

3te Rotte.

Unicolor Hrbst.
 morio F.
 v. *ebeninus* Gyl.
 v. *memnonius* Gyl.
 v. *imus* Schh.

Hispanicus Stl.
Navaricus Gyl.
Reynosae Bris.
Asturiensis Chevr.
Dentipes Graëlls.
Atroapterus Gyl.
Perezi Stl.

4te Rotte.

Orbicularis F.
Ventralis Mars.
Petrensis Schh.
Gyraticollis Stl.
Luteus Stl.
Intrusicollis Rosh.

Arachnoides Stl.
Kurdistanus Stl.
 5te Rotte.

Plumipes Germ.
Dubitabilis Fairm.
Crinipes Mill.
Valachiae Fufs.
Cribrus Germ.
 argutus Schh.

6te Rotte.

Cupreo-sparsus Fairm.
Lanuginosus Schh.
 insubricus Comolli.
 v. *neglectus* Stl.
Chrysocomus Germ.
Repletus Schh.
Guttula Fairm.
Assimilis Gemminger.
 affinis Stl.

Raucus F.
 v. *tristis* F.
 v. *fulvus* F.

7te Rotte.

Perdix Germ.
Intercalaris Schh.
Phasma Rottenberg.

8te Rotte.

Argenteus Stierl.
Caucasicus Stl.
Vestitus Schh.
Conspicabilis Schh.
Argillosus Hochh.
Bannaticus Stl.
Histrio Schh.

Zebei Stl.
Conspersus Germ.
Validicornis Schh.
Crassicornis Schh.
Heeri Stl.
Chalceus Stl.
Subspinosus Stl.
Carcelli Schh.

9te Rotte.

Chrysomus Schh.

10te Rotte.

Densatus Schh.
 griseus Muls.
Scabrosus Marsh.
Rudis Stl.

Ligneus Ol.
 scabridus Steph. Sch.
 v. *setosus* Meg.
 v. *hispidulus* Dej.

Frescati Schh.
Stierlini Gemminger.
 tristis Stl.
Arenosus Stl.
 Carmagnolae Villa.
Misellus Stl.
Rubiginosus Stl.
Necessarius Stl.
Plebejus Stl.
Subdepressus Stl.
Pseudomias Hochh.
 lutosus Stl.
Planophthalmus Heyden.
Affaber Schh.
Henonii Fairm.
Corsicus Fairm.
Pulverulus Schh.

11te Rotte.

Mandibularis Redt.
Granulosus Schh.

12te Rotte.

Alpestris Knörl.
Foraminosus Schh.
Mülleri Rosh.
Distincticornis Rosh.
Lombardus Stl.
Pigrans Stl.
Tagenioides Stl.
Compressus Stl.
Incivilis Gyl.

13te Rotte.

Bicostatus Schh.
Lasius Germ.
Porcatus Herbst.
Septentrionis Hbst.
Subcostatus Stl.
Obtus Schh.
Kuenburgi Stl.
Costipennis Rosh.
Antennatus Stl.
Chaudoiri Hochh.

14te Rotte.

Squamifer Schh.
Thracicus Stl.
Parvicollis Schh.
Sordidus Stl.
Fraternus Stl.

15te Rotte.

Hypocrita Rosh.
 Echinatus Hochh.
 Uncinatus Germ.
 Setifer Schh.
 Globulus Gredler.
 Teter Gredler.
 Proximus Stl.
 Coronatus Stl.

16te Rotte.

Maurus Gyl.
 adscitus Germ.
 v. comosellus Schh.
 v. aurosus Muls.
 v. Bructeri Germ.
 demotus Schh.
 v. pauper Schh.
 Gobanzi Gredl.
 Schmidt Stl.

17te Rotte.

Trichographus Stl.
 Seriehispidus Stl.
 Obcoecatus Schh.
 Malefidus Gyl.
 planidorsis Fairm.
 Noui Fairm.
 praelongus Fairm.
 Puncticornis Schh.
 Fulvipes Schh.
 Monticola Germ.
 Blandus Schh.
 Jugicola Stl.
 sylvestris Chevr.
 Glabricollis Schh.
 Fallax Mars.
 Patruelis Stl.
 Kindermann Stl.
 Brevicornis Schh.
 Cribripennis Hochh.
 Cribrato-striatus Stl.
 Denigrator Schh.
 Angusticollis Schh.
 Lithanthracinus Schh.
 Glabratus Stl.
 Politus Schh.
 Pullus Gyl.

18te Rotte.

Lavandus Germ.
 Respersus Stl.
 Pareysii Stl.
 Aurosparsus Germ.

Squameus Schh.
 Psegmaticus Schh.
 Picipes F.
 singularis L.
 v. Marquardti Fald.
 v. Chevrolati Gyl.
 Impressiventris Fairm.
 Dieki Stl.
 Carmagnolae Stl.
 Pupillatus Schh.
 v. centropunctatus Zgl.
 v. subdentatus Bach.

frigidus Muls.
 Rhododendri Rosh.
 Teretirostris Stl.
 Cancellatus Schh.
 Pusillus Stl.
 Varius Schh.
 Tenuicornis Mill.
 Eremicola Rosh.
 Subquadratus Rosh.
 Reichei Stl.
 Delicatus Stl.
 Vernalis Stl.
 Hampei Stl.
 Elegantulus Germ.
 Crataegi Germ.
 Globus Schh.
 Difficilis Stl.
 Signatipennis Schh.
 Illyricus Stl.
 Duinensis Germ.
 Milleri Stl.
 Affinis Hochh.
 Seductor Stl.
 Confusus Schh.
 Heteromorphus Rottenb.

19te Rotte.

Gemmatus F.
 v. chlorophanus Schh.
 Dives Germ.
 Opulentus Germ.
 v. Fussi Küst.
 Cymophanus Germ.

20ste Rotte.

Squamosus Mill.
 Lepidopterus F.
 v. pauperulus Heer.
 Dauricus Stl.

21ste Rotte.

Giraffa Germ.
 corruptor Hbst.

v. ornatus Germ.
 v. politus Stl.
 Turca Schh.
 Adspersus Schh.
 Armatus Schh.
 v. granatus Parreyfs.
 v. romanus Schh.
 Obesus Stl.
 Scitus Schh.
 Tarnieri Stl.
 Funicularis Schh.
 v. fraxini Germ.
 Polycoccus Schh.
 Kraatz Stl.
 Graecus Stl.
 Longipennis Stl.
 Inunctus Stl.
 Peregrinus Stl.

22ste Rotte.

Sulcatus F.
 Linearis Stl.
 Schlaeflini Stl.
 Fusciventris Fufs.
 Auricomus Germ.
 v. nivalis Stl.
 Nigrita F.
 tristis Scop.
 Monedula Stl.
 Marmota Stl.
 Mus Stl.
 Angustior Rosh.
 Populeti Schh.
 Carniolicus Stl.

23ste Rotte.

Cypricola Reiche.
 Prolixus Rosh.
 Prolongatus Stl.
 Jovis Mill.
 Discretus Stl.

24ste Rotte.

Infernalis Schh.

25ste Rotte.

Kratte Schh.
 Egregius Mill.
 Rugosus Hummel.
 Corvus Schh.
 Intrusus Reiche.
 Obsidianus Schh.
 Asplenii Mill.
 Verrucicollis Stl.
 Curvipes Stl.
 Achaeus Stl.

Simplicatus Stl.
Alpigradus Mill.
Granicollis Schh.
Riessi Fußs.
Carbonarius Hochh.

26ste Rotte.

Asphaltinus Germ.
tauricus Stev.
Longiventris Küst.

27ste Rotte.

Trojanus Stl.
Petiginosus Stl.
Helveticus Schh.
loricatus Heer Stl.
Lugens Germ.
scalptus Schh.
Sculptirostris Hochh.
Kiesenwetteri Stl.
Sulcifröns Schh.

28ste Rotte.

Kollari Schh.
v. Bielzi Küst.
Schaumi Stl.
Aerifer Germ.
elaboratus Schh.
v. regularis Stl.
Subsignatus Schh.
Grandineus Germ.
Croaticus Stl.
Graniiventris Mill.
Austriacus F.
v. carinatus Sch. Redt.
Costatus Stl.

29ste Rotte.

Auricapillus Schh.
punctiscapus Schh.
affinis Redt.
Montivagus Schh.
Clathratus Germ.
Nubilus Schh.
v. partitialis Schh.
Bischoffi Stl.
Bonvouloiri Stl.
Tener Stl.
Gracilis Schh.
Provincialis Stl.
Irregularis Stl.
Rugicollis Germ.
Pachyscelis Stl.
Tumidipes Stl.

30ste Rotte.

Ligustici L.
v. collaris F.
v. Brucki Bach.
v. agnathus Schh.
Cuprifer Stl.

31ste Rotte.

Alpicola Schh.
morio Redt.
rhaeticus Heer.
Aterrimus Schh.
Gautardi Stl.
Javeti Stl.
Strigirostris Stl.
Creticus Stl.
Proletarius Schh.

32ste Rotte.

Moestus Schh.
Raymondi Gaut.
Pedemontanus Stl.
Armierus Fairm.
Obsuleatus Stl.
Coriarius Stl.
Moestificus Schh.
Rugifröns Gyl.
Piochardi Stl.
Ambiguus Schh.
Impoticus Schh.
Ghestleri Stl.
Picitarsis Rosh.
Pinastris Schh.
Montanus Chevr.
Multicostatus Stl.
Segnis Schh.
Ovatus L.
v. pabulinus Stl.
v. vorticösus Schh.
Muscörum Bris.
Desertus Rosh.
Glabellus Rosh.
Rotundatus Siebold.
Pauxillus Rosh.
Clemens Schh.
Perplexus Schh.

Subgenus III.

Eurychirus.

Cribrosicollis Schh.
v. striatosetosus Schh.
v. reticollis Schh.
Umbilicatus.

Sulcirostris Schh.
Comparabilis Schh.
Setosulus Stl.
Humilis Germ.
Godeti Schh.
Tomentosus Schh.
v. juvenus Schh.
v. convexicollis Schh.

Villosus Stl.
Ferrari Mill.
Flavimanus Schh.
Elatior Stl.
Neapolitanus Stl.
Pulchellus Stl.
Gravidus Stl.
Picimanus Stl.
Coyei Chevr.
Impexus Schh.
Innocuus Schh.
Gastonis Fairm.
Planithorax Schh.
Annibali Stl.
Poricollis Gyl.
Unctuosus Germ.
Ponticus Stl.
Juvenilis Schh.
Hebraeus Stl.
Marseuli Stl.
Bardus Schh.
Cribrosicollis Schh.
Rutilipes Hochh.
Paradoxus Stl.
Semituberculatus Stl.
Semigranulatus Stl.
Foveicollis Hochh.
Messenicus Stl.
Concavirostris Schh.
Allardi Stl.
Ovatulus Schh.
Pusio Gyl.
Lubricus Schh.
Rufmanus Hochh.
Globithorax Schh.

Subgenus IV.

Tournieria.

1ste Rotte.

Grandicollis Schh.
Constricticollis Stl.
Ampliocollis Stl.
Acatium Schh.
Balcanicus Stl.
Brunnerus Schh.
Pubifer Schh.

368 *G. Stierlin: Revision der europ. Otiorhynchus-Arten.*

Crispus Schh.	Ovalipennis Schh.	Nudus Stl.
Pelliceus Schh.	crucirostris Hochh.	Faldermanni Hochh.
Velutinus Cerm.	Transsylvanicus Stl.	Vitis Schh.
Exilis Schh.	Pulvinatus Hochh.	Saevus Schh.
Tomentifer Schh.	Brachialis Schh.	Globulipennis Schh.
Vitellus Schh.	Longipes Stl.	
Decussatus Hochh.	Frater Stl.	Species incertae sedis.
Hystrix Schh.	Maxillosus Schh.	
2te Rotte.	Griseus Kirsch.	Pilosus Schh.
	Asiaticus Stl.	Inductus Schh.
Crassicollis Stl.	Elongatus Hochh.	Anthracinus Scop.
Armeniacus Hochh.	Cornicinus Stl.	Glabratus Kryniki.
Scopularis Hochh.	Bisphaericus Reiche.	Lirus Schh.
chrysopterus Stl.	Ottomanus Stl.	Pimelioides Ol.
Zebra F.	Frivaldskyi Rosh.	Pubescens Fald.
fullo Schrank.	Gibbicollis Schh.	Rugosostriatus Götze.
Coaretatus Stl.	Altaicus Stl.	Rugulipennis Costa.
Formicarius Stl.	Pulvinatus Hochh.	Setiger Walzl.
Albidus Stl.	Nitidus Reiche.	Glabratus Kryniki.
3te Rotte.	Tumidicollis Stl.	Turbatus Schh.
Anadolicus Schh.	Laeviusculus Stl.	
	Globicollis Hochh.	

Verzeichniß der der Gattung *Otiorhynchus* am nächsten verwandten Gattungen.

Tyloderes Schönh.

Chrysops Herbst.
Megerlei F.
Dejeani Schh.

Trogloorhynchus Schmidt.

Anophthalmus Schmidt.
Camaldulensis Rottenberg.
Martini Fairm.
Grenieri All.
Terricola Linder.

Stomodes Schönh.

Schaufussi Mill. (Otiorh.)
Puncticollis Tournier.
Tolutarius Schh.
Angustatus Stl.
Gyrosicollis Schh.
Elongatus Hochh. (Omias.)

Parameira Seidlitz.

Rudis Schh.
hispidula Stl. (Otior.)
Setosa Seidl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Stierlin Wilhelm Gustav

Artikel/Article: [Dritter Nachtrag zur Revision der europäischen Otorhynchus-Arten 321-368](#)